

# WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

35. Jahrgang, Nr. 4, Dezember 2020

## Unsere Volksschule

Am 3. November 2020 konnten die Kinder erstmals in der neuen Volksschule unterrichtet werden. Mehr dazu auf den Seiten 3 bis 5.



Bürgermeisterin Barbara Walch mit dem Gemeindevorstand, den Gemeinderäten der ÖVP, SPÖ und der FPÖ sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Wundschuh wünschen allen Wundschuherinnen und Wundschuhern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2021!



## Vorwort - Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch informiert

Werte Wundschuherinnen und Wundschuher!



Eigentlich bedeutet für mich die Zeit vor und rund um Weihnachten immer ein Zusammenrücken der Gesellschaft. Sei es bei Treffen, Feiern und Begegnungen in der sogenannten stillsten Zeit im Jahr, in denen man sich austauscht, gemeinsam lustige Stunden verbringt und Rückschau hält auf das zu Ende gehende Jahr. Die Zeit vor dem Weihnachtsfest 2020 wird in die Geschichte eingehen. Wir blicken zurück auf ein sehr außergewöhnliches Jahr, das sehr viele unvorhergesehene Herausforderungen mit sich gebracht hat. Herausforderungen mit Auswirkungen, die durchaus spaltend in der Gesellschaft wirken. Das ist schade, denn „gemeinsam ist man stark“ – so besagt es zumindest ein Sprichwort.

Seitens der Gemeinde Wundschuh versuchen wir, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und für die Anliegen der Wundschuher und Wundschuherinnen da zu sein. Zum Beispiel wurde der Einkaufsdienst für Lebensmittelzustellung und Medikamentenbesorgungen,

der bereits während des ersten Lockdowns für Einzelne eine große Hilfe darstellte, auch im Herbst wieder angeboten. Aufgrund der gut funktionierenden Netzwerke in Familien und Nachbarschaften war nur eine minimale Auslastung zu verzeichnen.

Mit der Initiative „Bunte Wundschuher Lichtblicke“, bei der Zeichnungen von Kindern angefertigt und von Gemeinderäten an alleinstehende oder ältere Personen kontaktlos weiterverteilt wurden, haben wir für einige Überraschungsmomente und Lichtblicke sorgen können. Ein Lächeln kombiniert mit lautem Lachen konnten wir mit der Aktion „Lachen ist gesund“ über die Gesunde Gemeinde in Kooperation mit den Rote-Nasen-Clowndocs bei vielen WundschuherInnen herbeizaubern. Dabei wurden auf Distanz und quasi durch die Fensterscheibe mit jeweils einem persönlichen Kurzauftritt eine sorglose Auszeit zum Alltag bei kranken, älteren oder alleinstehenden Personen geschaffen.

Vieles ist im Jahr 2020 geschaffen worden. Allein der Zubau der Volksschule konnte innerhalb von nur sechs Monaten umgesetzt werden. Die neuen Klassen, die sich im Zubau befinden, konnten nach den Herbstferien Anfang November von unseren Volksschülern und den Pädagoginnen bezogen werden. Auch hier hat sich gezeigt, dass durch ein gutes Miteinander Berge versetzt werden können – in diesem Fall waren es Klassenzimmer. So viele Hände haben zusammengeholfen, damit an der Zukunft von Wundschuh gebaut werden konnte und kann. Denn aktuell wird im alten Schulhaus intensiv umgebaut. Hier entstehen die Räumlichkeiten für die Mittagsverpflegung und die Nachmittagsbetreuung im Erdgeschoss. Momentan nutzen etwa ein Drittel aller Schulkinder die Nachmittagsbetreuung seitens der Gemeinde im Zusammenhang mit der Ganztagschule, Tendenz steigend. Im ersten Stock wird ein neuer Werkraum entstehen. Weiters werden hier ein multifunk-

tionaler Raum sowie die Verwaltungsräumlichkeiten ihren Platz finden. Abermals braucht es ein perfektes Ineinanderspielen aller Gewerke, damit der straffe Bauzeitplan umgesetzt werden kann. Es müssen alle Beteiligten an einem Strang ziehen, damit das Werk entsprechend verwirklicht werden kann – im Sinne unserer Kinder.

Und so hoffe ich, dass die Zeit rund um Weihnachten 2020 trotz aller Widrigkeiten, die die aktuelle Krise mit sich bringt, eine Zeit des Zusammenhaltens wird. Spaltung schwächt, Zusammenhalt stärkt! Richten wir den Blick nach vorne. Mit Visionen, Zuversicht und dem festen Willen, das Beste zu geben starten wir in ein neues Jahr. Ich wünsche Ihnen, dass 2021 Ihnen vor allem Gesundheit beschert wird, aber auch Halt, Kraft und Momente des Glücks.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest grüßt Sie herzlichst,

Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch.

## BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 10. August und 29. Oktober 2020 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

■ **Festlegung der Anzahl und Stärke der Ausschüsse und deren Mitglieder.** Die Ausschüsse sind jeweils mit vier Vertretern der ÖVP und jeweils einem Vertreter der SPÖ und FPÖ besetzt.

■ **Vertreter der Gemeinde Wundschuh in den Verbänden.** Das sind Barbara Walch (Ersatz Birgit Stöger-Mitterecker) im Sozialhilfverband, Irina Wassertheurer (Barbara Walch) im Schulausschuss der NMS Premstätten, Birgit Stöger-Mitterecker (Barbara Walch) im

Abfallwirtschaftsverband, Karl Scherz (Barbara Walch) im Abwasserverband sowie Barbara Walch (Karl Scherz) im Wasserverband.

■ **Um- und Zubau Volksschule Wundschuh.** Die Bodenlegerarbeiten werden an die Firma Holzbodenschätze Meyer GmbH in Fernitz vergeben. Die Tafelsysteme werden an die Firma Mayr Schulmöbel GesmbH in Scharnstein vergeben. Die Schulmöbel werden an die Firma Mayr Schulmöbel GesmbH in Scharnstein vergeben. Die Tischlerarbeiten werden an die Tischlerei Kletzenbauer GmbH & CoKG in Weiz vergeben. Alle Beschlüsse waren einstimmig.

■ **Auftragsvergabe** für die Erneuerung der Einmündung Dorfstraße/Werndorfer Straße inkl. Errichtung der Bushaltestellen an die Fa. Strabag AG.

■ Beschlussfassung über den **Nachtragsvoranschlag** für das Jahr 2020.

■ Beratung und Beschlussfassung über die 35. **Änderung des Flächenwidmungsplanes**, Verfahrensfall Nr. 4.35 „Kaiserwaldweg“.

■ **Hochwasserschutzmaßnahmen** beim Kulturheim.

■ **Weiterführung von GUST-mobil** für das Jahr 2021.

■ **Zuzahlung** für Wundschuher Kinder beim Besuch der Kinderkrippe in der Gemeinde Dobl-Zwaring.

■ **Zustimmungs- und Verpflichtungserklärung** für die Inanspruchnahme des Gemeinde-Konjunkturpakets des Landes Steiermark.

■ **Auszahlung des Jagdpachtentgelts** für den Zeitraum von 6 Wochen bis 14. Dezember 2020.

■ **Dienstbarkeitsvertrag** zwischen der Gemeinde Wundschuh sowie Familie Mörtl/Martinez bezüglich Ziegelweg.

# Zu- und Umbau der Volksschule: Jetzt ist der Altbestand dran

Die seit Mai 2020 durchgeführten Bautätigkeiten rund um den Zu- und Umbau der Volksschule Wundsuh waren bis Anfang November straßenseitig nicht wirklich ersichtlich, da sich die Baumaßnahmen des Zubaus zum großen Teil im Innenhof des Schulareals abgespielt haben. Seit der Fertigstellung und des Bezugs des Neubaus tut sich allerdings so einiges im Bestandsgebäude. Diese Baumaßnahmen sind nun auch von der Kalvarienbergstraße aus sichtbar.

Die vorherigen Klassenräume, das Direktorinnen- und Lehrerzimmer und das Foyer wurden vollständig ausgeräumt und werden aktuell intensiven Bauarbeiten unterzogen. Das Erdgeschoss wird dahingehend verändert, dass nach dem Umbau dort die Mittagsverpflegung und Nachmittagsbetreuung der Ganztages-Schulkinder Platz finden werden. Im ersten Stock des Gebäudes werden ein neu ausgestatteter Werkraum, ein kleiner Besprechungsraum, ein multifunktionaler Besprechungsraum sowie

die Verwaltungsräumlichkeiten für die Direktorin und die Pädagoginnen stationiert sein. Diese Nutzungsänderung der ursprünglichen Räume erfordert, dass sämtliche elektrische und haustechnische Installationen erneuert werden. Teilweise werden tragende Wände durch Stahlträger ersetzt und somit die ehemaligen Klassenräume miteinander verbunden, um die Räumlichkeiten für die zukünftige Nutzung entsprechend zu gestalten. Damit die von der Schulbehörde vorgeschriebene Barrierefreiheit in dem Schulgebäude zukünftig sichergestellt werden kann, wird ein Lift über 3 Stockwerke gebaut.

In der Außenscheinung wird man nach der Fertigstellung die Neudeckung des Daches, das Tauschen der Fenster und eine neu gestaltete Außenfassade erkennen. Auch der ehemalige Hauptzugang des Gebäudes wird sich verändern. Dieser Eingang wird ab Fertigstellung der Generalsanierung – diese ist für Mai 2021 geplant – als Zugang für alle Fremdnutzungen des Turnsaals dienen.



Das Turnsaal-Dach wird neu eingedeckt und der Bereich über dem Konferenzzimmer bekommt einen komplett neuen Dachstuhl.



Der südlich angebaute Kubus, in dem vormals die Toilettenanlagen situiert waren, wurde vollständig abgebrochen.



Mit dem Einbau eines Lifts über drei Stockwerke ist eine Vorgabe der Schulbehörde – nämlich die Barrierefreiheit – gewährleistet.



Massive bauliche Maßnahmen müssen zur Gestaltung der neuen Räumlichkeiten durchgeführt werden.



Gabriele Gössler  
Volksschuldirektorin

## AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

Am 3. November, diesmal nach unseren Herbstferien, durften wir endlich in unser neues Schulhaus ziehen. Viele fleißige Heinzelmännchen arbeiteten auch in ihrer Freizeit und gestalteten die neuen Räumlichkeiten liebevoll und voll Begeisterung. Am Dienstag in der Früh trafen wir uns – mit Abstand - vor dem neuen Eingang und warteten, bis alle Kinder eingetroffen waren. Unsere Frau Bürgermeister Barbara Walch hieß uns im neuen Haus willkommen und überreichte jedem Kind eine Trinkflasche mit dem neuen Schullogo. Aus unserem umgeschnittenen Nussbaum, der leider dem Neubau weichen musste, bekam jede Klasse eine Obstschüssel für Äpfel. Endlich durften wir in unsere Klassen schleichen. Wir konnten uns gar nicht sattsehen an der schönen Innenraumgestaltung. Die Glasfront jeder Klasse ist mit einem Baumbild dekoriert. Alle Klassen haben Holzwände und Holzdecken, das macht eine besonders freundliche und gut riechende Atmosphäre, was beim Betreten sofort auffällt. Mittlerweile haben wir die Klassen auf die uns typische Weise mit Dekorationsmaterial und Zeichnungen gestaltet. Während wir schon eingezogen sind, wird die andere Hälfte des Schulhauses gerade weiter umgebaut. Der Kontrast könnte nicht größer sein, aber auch unsere Freude nicht - da ja die erste Hälfte schon so gut gelungen ist, toll aussieht und uns jeden Tag aufs Neue in die Schule lockt.

# Ein Blick in die neuen Räume

Seit 3. November 2020 werden sie genutzt – die neuen Räumlichkeiten des Zubaus unserer Volksschule. In Holz eingebettet genießen seitdem die insgesamt 68 Schulkinder die Atmosphäre im neuen Schulgebäude.

Über den einladend gestalteten Eingangsbereich finden die Kinder den hellen und freundlichen Weg in ihre Klassen. Die

se sind mit den vorgelagerten Lernbereichen sehr offen und lichtdurchflutet gestaltet. Ein Highlight in den neuen Klassen ist mit Sicherheit das Tafelsystem, das mittels White-Board, Beamer und der altbekannten Pylonentafel sämtliche „Stückeln spielt“. Auch in die Gestaltung der Innenräume betreffend Leitsystem und „unbewusstem Lernens“

wurde viel Know-How investiert: das Thema Holz/Baum findet sich nicht nur im neuen Logo der Schule wieder, sondern auch in vielen liebevoll kreierten Gestaltungs-Details der Innenräume. Mittels Beklebungen werden unterschiedliche Baumarten gelehrt und viele Lernziele unterstützt (z.B. ABC-Beklebungen, Längenmaße, Zahlenräume).





4. KLASSE



FOYER



VERBINDUNGSGANG



LERNBEREICH ERDGESCHOSS



LERNBEREICH OBERGESCHOSS



GARDEROBE



# VOLKSSCHULE WUNDSCHUH

Das neue Logo der Volksschule Wundschuh basiert auf der Symbolik des Baums, da der Zubau aus Holz erfolgte. Auch die für Wundschuh typische Schlange ist im Logo zu finden.



**HOCHWASSERSCHUTZ FÜR DAS KULTURHEIM.** Weil das Kultur- und Sportheim im heurigen Sommer schon wieder durch Überflutungen der tieferliegenden Räumlichkeiten (ÖKB-Schießanlage, Kindergarten-Speiseraum, Technik- und Lagerräume) schwer in Mitleidenenschaft gezogen wurde, beschloss der Gemeinderat die Errichtung eines Hochwasserschutzes. Vor allem Vizebürgermeister Karl Scherz und Friedrich Martschitsch vom ÖKB Wundschuh hatten intensive Überlegungen angestellt, wie diese Maßnahme ausschauen sollte. Jetzt ist der erste Teil fertiggestellt. Im nächsten Frühjahr soll noch ein Schutzdach über die neue Fläche gezogen werden. „Wir sind fest davon überzeugt, dass es künftig nicht mehr zu einer solchen Überflutung wie im heurigen Sommer kommen wird“, erklärten beide bei einer Überprüfung der Baumaßnahmen.

**VERBINDUNGSWEG ERNEUERT.** Der ostseitig vom Kindergarten laufende Verbindungsweg von der Hauptstraße zum Sportplatz wurde in den letzten Wochen neu angelegt. Er wurde abgesenkt und verbreitert. Es wurden neue Abflussrohre verlegt. Die im Weg liegenden Dachrinnenabflussschächte des Kindergartens wurden neu gemacht. Zudem wurde neben dem Weg eine Mulde ausgebildet, damit das Wasser in diesem Bereich gut abfließen kann. Bevor das Pfarrheim – heute steht hier das Kultur- und Sportheim - in den 1960er Jahren gebaut wurde, war hier noch ein stark genützter Feldweg. Er verlor dann aber völlig an Bedeutung. Jetzt wird er wieder sehr gerne begangen. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Anrainerfamilie Herbert und Birgit Brodschneider konnte nun sicher eine optimale Lösung erreicht werden.

## Adventkalender am Hauptplatz als Attraktion

Die Idee und die Umsetzung der handwerklichen Tischlerarbeiten kamen im Jahr 2015 von Gemeinderat Hannes Schöpfer. Seitdem wird pünktlich zum Beginn des Advents am 30. November das erste Fenster des am Hauptplatz positionierten Adventkalenders geöffnet. Umrahmt von Tee, Glühwein, Keksen und guter Stimmung hat sich diese kleine Feier in den letzten Jahren als Fixpunkt im

Veranstaltungskalender der Gemeinde Wundschuh etabliert. Heuer konnte das gemeinsame Öffnen des ersten Fensters nicht zelebriert werden. Der Adventskalender erfreut dennoch mit seinem Anblick alle Vorbeifahrenden und vor allem die Kinder, wenn sie daran vorbeispazieren und innehalten. Die Zeichnungen stammen von den Volksschulkindern der Volksschule Wundschuh.

## Neue Buslinie mit zwei Haltestellen in Wundschuh

Die neue Regionalbuslinie 635 von Wundschuh zum Bahnhof Werndorf wurde bisher noch sehr zögerlich angenommen. In Wundschuh gibt es zwei Haltestellen. Die eine befindet sich vor der Volksschule, die andere ist die neue Haltestelle in der Werndorfer Straße. Die erste Abfahrt in Wundschuh erfolgt um 5.49 Uhr, die letzte um 22.15 Uhr. Auch umgekehrt ist die Anbindung von Wern-

dorf nach Wundschuh ebenso oft gegeben. Durch die neue Taktung der Fahrzeiten gehen wochentags bis zu sechs Züge pro Stunde nach Graz.

Im Gemeindeamt Wundschuh liegt das Fahrplanheft auf, wo man die Abfahrtszeiten der Regionalbuslinien einschließlich der neuen Buslinie L635 ersehen kann. Oder Sie erkundigen sich im Internet unter der Adresse [www.busbahnbm.at](http://www.busbahnbm.at)



Der Adventkalender erfreut Kinder und Erwachsene gleichermaßen und steht am Hauptplatz vor dem alten Rüsthaus.

Der Regionalbus L635 an der neuen Bushaltestelle in der Werndorfer Straße. Von hier fährt er zum Bahnhof Werndorf.

# Übersichtliche Kreuzung

Die Verbesserung der Verkehrssicherheit gilt für die Gemeindeführung als eine der wesentlichsten Aufgaben. In diesem Sinne wurde im Herbst eine große Baumaßnahme durchgeführt. Die Kreuzung Werndorfer Straße/Dorfstraße/Werndorfer Straße wurde neugestaltet, sodass die Sichtverhältnisse für alle Verkehrsteilnehmer deutlich verbessert wurden. Für die neue Buslinie 635 wurden zwei Bushaltestellen errichtet. Für die Fußgänger wurden gesicherte Übergänge geschaffen. Es wurden neue Lichtpunkte gesetzt und es wurde ein erstes Teilstück für den künftigen Gehweg entlang der Werndorfer Straße errichtet. Zudem wurden in diesem Bereich zwei

Laubbäume gepflanzt. Die bisherige Thujenhecke wurde entfernt und durch eine Kirschlorbeerhecke ersetzt. Für die Weiterführung des Gehwegs und die Neugestaltung der Kreuzung Werndorfer Straße/Lindenweg müssen noch Vorarbeiten für die erforderlichen Grundstücksflächen durchgeführt werden.

Verkehrsausschussobmann und Gemeindegassier Ronald Friedrich sowie Vizebürgermeister Karl Scherz bedanken sich besonders bei den Familien Schnalzer und Kainz für die gute Zusammenarbeit. „Nur durch die Mitarbeit der Anrainer sind solche Projekte überhaupt erst durchführbar“, betonen beide.



Vizebürgermeister Karl Scherz beaufsichtigte die Baustelle und stimmte die Bauarbeiten mit den Anrainern ab.



Nicht nur die Verkehrssicherheit wurde verbessert - auch das Ortsbild wurde mit neuen Bäumen und einer Hecke verschönert.

## Die Wundschuh-Gutscheine sind da!

Seit 9. Dezember 2020 gibt es sie im Gemeindeamt zu kaufen – die neuen Wundschuh-Gutscheine im Wert von je 10 Euro. Diese kann man künftig in vielen Wundschuher Betrieben als Zahlungsmittel einsetzen. Eine Liste der Betriebe und Partner finden Sie im Internet auf [www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at).

Der Erwerb der Wundschuh-Gutscheine wird bis Ende Februar mit 10% von der Gemeinde Wundschuh gefördert. Somit kann man um bei-

spielsweise 90 Euro Gutscheine im Wert von 100 Euro erwerben und diese dann bei den Partnerbetrieben in Wundschuh auf den Markt bringen. Die maximale geförderte Höhe für den Kauf der Gutscheine pro Person liegt bei 100 Euro. Selbstverständlich können die Wundschuh-Gutscheine darüber hinausgehend in unbegrenzter Stückzahl zu 10 Euro pro Gutschein im Gemeindeamt mittels Barzahlung (keine Kartenzahlung möglich) erworben werden. Ausgegeben werden die geförderten Gutscheine

an Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in Wundschuh ab 16 Jahre. Gutscheine ohne Förderung im Hintergrund können natürlich auch von Menschen, die nicht in Wundschuh wohnen, unbegrenzt erworben werden.

Eine Barablöse sowie eine Teilablöse ist nicht möglich. Die Gutscheine sind fortlaufend nummeriert.

Mit dieser Aktion fördert die Gemeinde Wundschuh heimische Betriebe und somit die Kaufkraft in der eigenen Region! Ein perfektes Geschenk für jeden Anlass!



# Mit Hochgeschwindigkeit zum Ziel



Foto: ÖBB/Zenz

Der Abtrag der Autobahnbrücke in Gradenfeld wurde sehr professionell durchgeführt und sorgte landesweit für ein großes Medienecho.

Die Auswirkungen des Baus der Koralmbahn haben nun auch die Gemeinde Wundschuh erreicht. Seit Oktober 2020 wird auf Wundschuer Gemeindegebiet vorerst nur am notwendigen Neubau sämtlicher Brücken, die aktuell über die A9 führen und zukünftig auch als Überführung über die Gleise der Koralmbahn dienen sollen, gearbeitet.

Das Abtragen der Pulverturmbrücke, die an gleicher Stelle wiederaufgebaut wird, fand am Wochenende vom 16. bis 19. Oktober 2020 statt. Hierfür war eine Totalsperre der A9 erforderlich, die von Freitag, 22 Uhr bis Montag, 5 Uhr vorgesehen war. Durch die professionelle Umsetzung und gute Zusammenarbeit zwischen Porr/ÖBB/ASFİNAG/Einsatzkräften konnte die Autobahn bereits am Sonntag, dem 18. Oktober, um

23 Uhr (d.h. 6 Stunden früher als geplant) für den Verkehr freigegeben werden. Während dieser Zeit wurde der Nord-Süd-Verkehr für Personenkraftwagen über die Ortsgebiete Zettling, Gradenfeld, Kasten und Wundschuh umgeleitet. Das befürchtete Verkehrschaos blieb aufgrund wirkungsvoller medialer Vorarbeit und umfangreicher Umleitungsmaßnahmen aus, ein erhöhtes Verkehrsaufkommen war sehr wohl zu spüren. Hier ist die hohe Akzeptanz der Wundschuer Bevölkerung sehr lobend zu erwähnen!

Für den Abtrag des Brückentragwerks am Pulverturmweg waren fünf Bagger mit Greifzangen und fünf LKW's im Einsatz. Bis zu 50 Mann waren helfend vor Ort und führten sämtliche Arbeiten rund um die Uhr durch. Das Material des Abbruchs wurde am ehemaligen

Asfinag-Parkplatz vor der Abfahrt Wundschuh von Norden kommend verarbeitet, recycelt und wird als Schüttmaterial wiederverwendet.

Mittlerweile wurden für die künftige Pulverturmbrücke, die so wie alle anderen Brücken von Osten nach Westen gebaut werden, die Dämme bereits errichtet. Da die neue Pulverturmbrücke in der gleichen Lage wiedererrichtet wird, ist hier eine Adaptierung des Bestandsdammes erforderlich. Bei der Werndorfer- und der Weitendorfer Brücke müssen auf Grund der neuen Lage auch neue Dämme hergestellt werden

Die Brückendämme der Pulverturmbrücke sind aktuell mit einer Aufschüttlast versehen, damit eine ideale Verdichtung der Erdmassen gewährleistet ist. Die Höhe der endgültigen Dämme und folglich auch die des Brückentragwerks wird somit etwas geringer sein, als sie aktuell wahrzunehmen ist.

Momentan werden die Mittelpfeiler für die neue Pulverturmbrücke sowie die Werndorfer- und Weitendorfer Brücke gebaut. Dafür ist die vorübergehende Verschenkung der Fahrstreifen der Autobahn A9 notwendig. Die durchführende Baufirma ist bemüht, die Baufortschritte enorm zu steigern, damit diese Sperrzeiten so kurz wie möglich gehalten werden können.

Bei der Werndorferbrücke sind die ostseitigen Brückensäulen bereits im Bau. Auch eine

Laabachverlegung wird hier im Auftrag der ÖBB demnächst durchgeführt.

Die Arbeiten an der Weitendorferbrücke, die als Verbindungsglied zwischen Weitendorf und Werndorf dient, sind soweit fortgeschritten, dass das Provisorium zur Überfahrt der A9 bereits in Betrieb genommen werden konnte und die Erdbewegungsarbeiten für die Errichtung der neuen Dämme in vollem Gange sind.

An der nördlichen Grenze von Wundschuh macht sich die Koralmbahn-Baustelle insofern bemerkbar, als dass die Gradenfelderstraße als Verbindungsstraße zur Bierbaumer Straße nicht mehr wie gewohnt dient. Diese wurde teilweise gesperrt, da im nördlicheren Teil davon bereits an der Tunneleinfahrt für die 3,2 km lange Unterflurtrasse Richtung Flughafen gearbeitet wird. Als Umleitungsstraße wird hier künftig der auf Premstätten Gemeindegrund liegende Frikusweg, zukünftig als L397 neu, aktiviert werden. Bis diese Umleitungsvariante geöffnet wird, erfolgt die Umleitung über den Ortsteil Zettling.

Seitens der ÖBB-Infrastruktur AG ist vorgesehen, das Verkehrskonzept für die weiteren Bautätigkeiten im kommenden Jahr (insbesondere für die Herstellung der Unterflurtrasse in den Gemeindegebieten Feldkirchen/Kalsdorf und der erforderlichen Sperre der B67) noch im Dezember 2020 zu veröffentlichen.



Foto: ÖBB/Zenz

Die Koralmbahn-Baustelle südlich vom Flughafen Graz.



# Unser Weihnachtsbaum

Schon von Altbürgermeister Gustav Des Enffans Avernas wurde von seiner Alm am Rosenkogel traditionellerweise ein Christbaum gefällt, unter großem Aufwand nach Wundschuh transportiert und vor dem Kriegerdenkmal am Hauptplatz aufgestellt. Seit den 1990er Jahren kommt der Christbaum direkt von Wundschuher Familien und wird von einer eingespielten Gruppe aufgestellt.

Diese Gruppe beschränkte sich heuer jedoch corona-bedingt auf die GemeindemitarbeiterInnen im Außendienst. Ein Dankeschön an Franz Va-

lentin Kölbl, der mit seinem Teleskopstapler das schonende Umschneiden und den Transport zum Hauptplatz ermöglichte. Der heurige Baum wurde von Alois Strommer aus Kasten gespendet.

Das Aufhängen der wunderschönen Christbaumbeleuchtung erfolgte fachmännisch durch Vizebürgermeister Karl Scherz.

Am 7. Dezember wurde der Weihnachtsbaum erstmals entzündet. Ein kurzes Video davon finden Sie auf der Wundschuher Homepage bzw. dem auf dieser Seite angeführten QR-Code.



Am 26. November 2020 wurde der Baum am Hauptplatz aufgestellt.



Alois Strommer aus Kasten spendete den heurigen Weihnachtsbaum für den Wundschuher Hauptplatz.



Der Weihnachtsbaum wurde am 7. Dezember 2020 mit den Lichterketten versehen und erhellt seitdem den Hauptplatz.

## Spende für Kapelle

Beim Begräbnis von Ferdinand Suppan wurde auf Wunsch der Familie Suppan von Kranz- und Blumenspenden Abstand genommen. Stattdessen wurde um eine Spende für die Dorfgemeinschaft Kasten gebeten. Dieses Geld soll für die Instandhaltung der Dorfkapelle ver-

wendet werden und wurde an den Sprecher der Dorfgemeinschaft, Heinz Strommer, übergeben. Er bedankt sich dafür auf diesem Wege herzlich und erinnert auch daran, dass Ferdinand Suppan die Ortschaft Kasten von 1970 bis 1980 als Gemeinderat vertreten hat.

## Hauptplatz-Krippe

Eine Leihgabe des Vereins „Oststeirische Krippenfreunde“ ist die Krippe am Hauptplatz. Sie steht bis Mariä Lichtmess vor dem Brauchtumshaus. In zwei Fenstern hat unser Krippenbauverein zwei Krippen ausgestellt. Diese werden bis spätabends beleuchtet.





Texte in Mundart und  
Umgangssprache von Heinz Reinisch

## IS MA OLLS UNTAKUMMAN

### kinder beim essn

waunnst eana den töller vullschauflst  
lossns a drittll übrig  
waunnst nur a drittll aufigibst  
verlaungens nooch  
aber wer traut si schon  
so wenig aufizgebn aufn töller  
do wird liawa weggschmissn

### wos mi im winta auziptf

a eigfrorane wossaleitung a vaeiste autoscheim  
a auglafne brülln vagessana haundschuach  
gfrorane zeechn a heizung de schtehnbleibt  
des schneeschaufln die költn des glotteis  
nur ocht shtundn liacht vü nebl kaa sunn  
i woat scho hoat auf des fruahjoahr

### meine katze

kotz bei dir hot si a oawaschl zruckboun  
de sitzt do schaut mi aun  
schnurrt und merkt net  
dass si a oawaschl vaboun hot  
kumm her i shtreichn dir wieder zruck  
sou jetzt bist wieder schön  
bist jo meine katze

### vamutung

mit 20 kilo üwagwicht augfaungan zan trainiern  
mit 20 kilo üwagwicht augfaungan weniger zan essn  
mit 20 kilo üwagwicht aufgehört zan saufn  
20 kilo obgnommen und vollkommen fit wurdn  
kummt ane und frogt mi  
du schaut aber schlecht aus bist eppa kraunk

### mia zwaa mia ghörn zaumm

mei olte und i  
mia zwaa mia ghörn zaumm  
wia da mond und die sunn  
wia da tog und die nocht  
wia ebbe und flut  
wia die hitz und die költn  
wia summa und winta  
wia obn und untn  
wia hintn und vorn  
mei olte und i  
mia zwaa mia ghörn zaumm



**ERSTMALS HERBSTFERIEN.** Auch die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wundschuh kamen heuer erstmals in den Genuss der einheitlich geregelten Herbstferien. Insgesamt war somit ein Zeitraum vom 26. Oktober bis 2. November 2020 für die Erholung im Herbst zu nutzen. Die Gemeinde Wundschuh bietet mit dem Team der Nachmittagsbetreuung auch eine Ferienbetreuung an, die zu Semester und im Sommer sowie an schulautonomen freien Tagen ganztätig durchgeführt wird. Dieses Angebot wurde auch auf die Herbstferien erweitert und von den Familien durchaus angenommen.

## Auf Gemeinde-Besuch

Mit 1. September 2020 hat Hofrat Andreas Weitlaner die Funktion des Bezirkshauptmannes von Graz-Umgebung übernommen. Der Jurist, Jahrgang 1961, ist 1984 in den Landesdienst eingetreten. Nach Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften im Jahr 1994 war er unter anderem an der Bezirkshauptmannschaft Weiz und im Verfassungsdienst Landesregierung tätig. Seit 1998 arbeitete er in der Personalabteilung und leitete dort seit 2001 das Referat „Personalverwaltung“. Als Bezirkshauptmann

von Graz-Umgebung folgt er Angelika Unger nach, die seit Juni 2020 das Büro von Landesrat Christopher Drexler leitet. Bei seinem Antrittsbesuch in Wundschuh wurde Hofrat Weitlaner von Bürgermeisterin Barbara Walch herzlich empfangen. In einem angenehmen Gespräch hat sie ihm von aktuellen Projekten und Vorhaben der Gemeinde Wundschuh erzählt und ihm viel Kraft und Ausdauer für sämtliche Aufgaben, die es in dieser Zeit unter anderem als Gesundheitsbehörde zu meistern gilt, gewünscht.



Bürgermeisterin Barbara Walch berichtete Bezirkshauptmann Andreas Weitlaner von den aktuellen Projekten der Gemeinde.

# „FensterIn“ im Lockdown

Der zweite Lockdown verlangte von der gesamten Bevölkerung viel ab und sorgte für große Einschränkungen. Trotzdem war die Gemeinde Wundschuh bemüht, den Dienstbetrieb so gut es ging aufrecht zu erhalten. Notwendige Behördenwege mussten allerdings in eingeschränkter Form durchgeführt werden und erfolgten im Gemeindeamt über das Bürofenster.

Die Gemeinde Wundschuh initiierte auch eine Aktion, welche älteren oder alleinstehenden Menschen in der Gemeinde einen Lichtblick in dieser tristen Zeit geben sollte. Kinder wurden eingeladen, Zeichnungen anzufertigen und Briefe zu schreiben. Diese sollten an niemanden konkret adressiert sein, waren aber

meist mit dem Namen und der Adresse des Absenders versehen. Die Zeichnungen und Briefe wurde in eine „Lichtblick-Box“ im Kassenbereich im Spar-Markt oder direkt in den Gemeindeamt-Postkasten geworfen. Diese Zeichnungen und Nachrichten wurden dann an Menschen, die alleinstehend sind oder der Risikogruppe angehören, kontaktlos im Zuge eines Spaziergangs von Mitgliedern des Gemeinderats verteilt.

Persönlich ausgeteilt wurden aufgrund so mancher notwendigen Kurzfristigkeit auch einige Ausgaben der „Information der Bürgermeisterin“. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde haben mit vereinten Kräften die „latest News“ an die Gemeindebevölkerung verteilt.



Viele Zeichnungen konnten im Zuge der Lichtblicke-Aktion gesammelt und an alleinstehende Personen verteilt werden.



Der Parteienverkehr im Gemeindeamt wurde aufrechterhalten. Jedoch wurde die Bevölkerung durch das Fenster neben der Gemeindeamt-Eingangstür bedient.



Freiwillige haben beim Verteilen der mehr als 100 Briefe mitgeholfen. Auch Gemeinderat Martin Brodschneider hat einige „bunte Lichtblicke“ ausgeteilt.

## Volkshilfe als Begleiter

Durch die Corona-Pandemie haben sich die Bedingungen für die zu Pflegenden wie auch für die Angehörigen sehr verändert. Wenn ein Mensch Pflege- und Betreuung benötigt oder gar zum Pflegefall wird, ist selten dafür vorgesorgt. Von einem Tag auf den anderen ändert sich alles! Angehörige sind oft mit solch einer Situation überfordert. Die Mitarbeiter der Mobilen Pflege- und

Betreuungsdienste beraten Sie gerne telefonisch oder persönlich in Ihrem eigenen Zuhause. Unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen beantwortet die Volkshilfe gerne alle Fragen rund um die Versorgung von Wunden, die Medikamentengebarung, die Unterstützungsmöglichkeiten bei der Körperpflege, Haushaltsführung und vieles mehr. Telefon 0316 2865 29-0.

### EHRENAMTLICH UNTERWEGS.

Die 91-jährige Wundschuher Altbäuerin Anna Krispel ist in der Dorfstraße für das Verteilen des Pfarrblatts zuständig. Sie macht das mit großer Freude, wie man es bei ihrem Besuch bei Anneliese Kickmaier sieht.





# Wandertage auf Distanz

Alle zwei Jahre lädt die Gemeinde Wundschuh im Herbst zu ihrem Wandertag ein. Am Wandertag 2018 nahmen über 200 Personen teil. Heuer fiel der Wandertag in seiner traditionellen Form der Corona-Krise zum Opfer. Aber abgesagt wurde er nicht, denn erstmals gab es die „Wundschuher Wandertage auf Distanz“. Die Idee dazu hatte Gemeinderätin Irina Wassertheurer.

Alle Wundschuherinnen und Wundschuher waren eingeladen, in der Woche vom 24. bis 31. Oktober zu wandern, spazieren zu gehen oder zu joggen. Diese Aktivitäten konnten

individuell per App getrackt und anschließend an Gemeinderätin Irina Wassertheurer – sie war die Ideengeberin und Organisatorin – geschickt werden. Es konnte aber auch ein Routenblatt händisch ausgefüllt und im Gemeindeamt abgegeben oder per E-Mail eingeschickt werden.

Dutzende Wundschuher machten mit und hatten somit auch die Möglichkeit, an einer Preisverlosung teilzunehmen. Diese Preise sind Gutscheine der Wundschuher Gastronomie. Zudem schickten die Teilnehmer auch Fotos von ihren Aktivitäten ein. Einige dieser Bilder veröffentlichen wir hier.



## Die Gewinner der Gutscheine:

- Tobias Gödl
- Anna Greiner
- Marlene Greiner
- Barbara Haidl
- Verena Höller
- Gabriel Kainz
- Maria Leykauf
- David Marx
- Dominik Rupp
- Ingrid Rupp
- Matthias Payer
- Judith Payer
- Viktoria Reiss
- Maria Schöpfer
- Martina Stampler
- Sonja Strohrigl
- Sissy Tieber
- Elfriede Traby
- Franz Traby
- Bernhard Zury

Gemeinderätin Irina Wassertheurer aus Kasten war die Ideengeberin und Organisatorin des heuer in einer anderen Form durchgeführten Gemeindegewandertages.



# Wer schaut auf unsere Kapellen?

Als „kleines Gotteshaus“ im Duden bezeichnet, präsentieren sich die Dorfkapellen in den Wundschuher Ortschaften Forst, Ponigl, Kasten und Gradenfeld als nicht wegzudenkender Mittelpunkt eines jeden Dorfkerns. Sie bilden so ein Zentrum in der kleinen Struktur in den vorhin genannten Ortschaften. Vorwiegend am Kar samstag werden Kapellen zum Treffpunkt eines fast jeden Haushalts, finden doch hier die Osterspeisen-Segnungen statt. Zu bestimmten Tagen rund um Weihnachten oder auch im Mai versammeln sich die Dorf gemeinschaften bei ihrer Kapelle. Oftmals bleiben Durchfahrende mit Auto oder Rad stehen, nehmen Platz, halten inne. Auch die am Wundschuher Rundwanderweg ge legene Hubertuskapelle am Kalvarienberg hat besonders für die Jäger für Eustachi usfeiern oder anderen Anlässen einen be sonderen Stellenwert.

Die Plätze haben eine eigene Faszina tion. Oftmals strahlen sie Wärme aus und laden ein, kurz zu verweilen.

Für die Pflege der Plätze rund um die Kapellen und der Gebäude selbst zeich net die jeweilige Ortsgemeinschaft ver antwortlich. Dahinter stehen aber immer Ehrenamtliche, die ihre Zeit und Energie herschenken, um die Dorfplätze der Jahres zeit gemäß zu bepflanzen und zu pflegen. In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung werden die fleißigen Freiwilligen vor den Vorhang geholt, um so auch ein Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit, die Jahr für Jahr in die Gestaltung der Kapellen fließt, zu setzen.



**HUBERTUSKAPELLE.** Der vor der Kapelle gelegene Naturspielplatz wird von der Ge meinde gepflegt. Für das Innere der Kapelle küm mert sich Ingrid Rupp. Eine Besonder heit der Hubertuskapelle sind die beiden Bil der im Inneren. Diese wurden vom bekann ten Maler Professor Adolf Osterider, der im Februar 2019 im 95. Lebensjahr verstorben ist, gemalen. Die Hubertuskapelle liegt am Wundschuher Rundwanderweg und wird gerne für eine kurze Rast aufgesucht. Die Bäume rundherum spenden viel Schatten.



**DORFKAPELLE IN KASTEN.** Die Betreuung der Kastener Kapelle haben vor gut zehn Jahren Adelheid und Günther Rath über nommen. Nach der Restaurierung im Jahr 2010 wurde rund um den Platz eine neue Hecke gepflanzt und diese wird, so wie die gesamte Bepflanzung, mit viel Liebe zum Detail das ganze Jahr über betreut. Der Vor platz grenzt direkt an die vorbeiführende Landesstraße an, an der Rückseite liegt der Laabach. Der Platz dazwischen ist immer schön und liebevoll gepflegt.

## Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher herein bricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

- Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.
- Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.

Ihre Polizeiinspektion Kalsdorf bei Graz, insbesondere Johann Holzmann und Martin Passenegg, erreichbar unter Tel. 059133/6142-110 bzw. 111 stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

**POLIZEI**  
KRIMINALPRÄVENTION

**TÄTERVERHALTEN**

**31** Die meisten Einbrüche geschehen in den Monaten November bis Jänner

vorwiegend zwischen 17 und 21 Uhr

80 % der Täter brechen über Terrassen, Balkontüren und Fenster im Erdgeschoss ein

Die Täter wollen  
Schmuck und Wertgegenstände

Bargeld



**DORFKAPELLE IN GRADENFELD.** Die Pfarrgemeinderätinnen und Schwägerinnen Andrea Greiner und Martina Marx hegen und pflegen seit beinahe zehn Jahren den Platz rund um die Gradenfelder Kapelle mit viel Hingabe. Auch die Reinigung der Kapelle selbst wird freilich von den zwei Freiwilligen übernommen. Die jahrelang wunderschön wirkende Buchsbaum-Hecke fiel zuletzt dem Buchsbaumzünsler zum Opfer. Deshalb wurde der Platz der Kapelle heuer mit einem neuen Grünbewuchs umrandet.

**DORFKAPELLE IN FORST.** Die Kapelle in Forst ist im Besitz der Familie Franz und Ingrid Kainz. Ingrid Kainz hat gewissenhaft vor rund 20 Jahren von ihrer Schwiegermutter die Arbeiten rund um die Kapelle in Forst übernommen. Auch heuer wurden pünktlich zur Vorweihnachtszeit der Christbaum neben der Kapelle sowie die von Josef Lorber selbst angefertigte Krippe in die Kapelle gestellt. Im Jahre 2000 wurde die Forster Kapelle das letzte Mal saniert, ein Einweihungsfest fand 2001 statt.

**DORFKAPELLE IN PONIGL.** Teamwork steht auch in Ponigl im Vordergrund. Hier teilen sich die Arbeit rund um die Kapelle Theresia Graggl, Beatrix Kermautz, Grete Ruß sowie Renate und Albert Karner. Die Verbundenheit zur Dorfgemeinschaft macht es leicht, die eine oder andere Stunde für die Pflege der Dorfkapelle aufzuwenden. Besonders viele Leute sieht man am Karsamstag bei der Kapelle. Sogar aus Nachbargemeinden kommen die Menschen zur Segnung der Osterpeisen zur Kapelle in Ponigl.

## Klimafreundlich heizen

Die Heizsaison hat schon begonnen. Wundschuh ist eine Klimabündnis-Gemeinde und hat einige Empfehlungen parat. Wenn Sie die Temperatur im Wohnraum um ein Grad senken, sparen sie sechs Prozent der Energie und somit auch Geld. Alle zwei bis drei Stunden soll man kurz, aber kräftig lüften, denn so verhindert man das Auskühlen der Wände und Schimmelbildung. Wenn geht, soll man lange Vorhänge und Möbel vor

den Heizkörpern vermeiden. Auch das Kippen von Fenstern soll vermieden werden. Und in der Nacht ist eine Raumtemperatur von 19 Grad am besten für einen gesunden Schlaf. Außerdem wird empfohlen, dass man unbenützte Räume nur gering heizt. Aber viel kühler als 15 Grad sollte es auch bei einer Außentemperatur unter Null nicht werden. Ein weiterer Tipp ist, dass man die Jalousien in der Nacht runterlässt, denn auch über die Fenster geht viel Wärme verloren.



Achten Sie auf die richtige Einstellung der Thermostate.



Johann Högl  
**WUNDSCHUHER  
PERSPEKTIVEN**

In der Gemeinde Wundschuh haben zahlreiche Arbeiten für den Bau der Koralmbahn begonnen. In Gradenfeld wurde die Pulverturmweg-Brücke (Fotos 1 und 2) abgerissen und es wird eine neue gebaut. Bei der Brücke nach Werndorf (3) werden bereits die Brückenpfeiler

gebaut und wenn die Brücke fertig ist, wird die alte Brücke (4) abgerissen.

Auf diesem Wege möchte ich allen Gemeindebewohnern ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021 wünschen!



## Ein Friesacher Frauenzimmer kommt aus Kasten

Eigentlich ist die Friesacher FrauenZimmerMusi durch einen Zufall im Jahr 2000 entstanden. Die damalige Tanzleiterin der Steirischen Volkstanzgruppe Friesach bei Peggau hatte einen Vereinschor zusammengestellt, um die „Bunten Nachmittage“ der Volkstanzgruppe etwas aufzufrischen. Im Endeffekt haben sich die Jungs vom Chor verabschiedet und die Mädels sind übriggeblieben. Von den ursprünglich sieben FrauenZimmern sind im Lauf der Jahre drei geblieben und eine ist neu dazugekommen. Was hat das mit Wundschuh zu tun? Judith Payer ist eine der vier FrauenZimmer. Sie ist seit elf Jahren Wundschuherin und wohnt mit ihrer Familie in Kasten. Sie gastierte mit ihrer

Gruppe in den letzten Jahren auch schon in ihrer neuen Heimatgemeinde, nämlich einmal beim „Wurmschachern“. Zum 20-Jahr-Jubiläum wurde eine neue CD angedacht, welche nun im Spätsommer in der Filialkirche St. Ulrich bei Maria Rain/Žihpolje in Kärnten eingesungen wurde. Mit dem Tonstudio „Ursprung Tonträger“ und Produktionsleiterin Sol Haring wurden perfekte Partner für die CD-Einspielung gefunden. Nach „Andenken“ und „Heimat“ heißt der neue Tonträger „naturgemäß“ und beinhaltet Lieder der vier Jahreszeiten, somit auch vier Adventlieder. Erhältlich ist die CD – sie kostet 15 Euro - unter [friesacherfrauenzimmer@gmx.at](mailto:friesacherfrauenzimmer@gmx.at) oder 0664 1724007.



Die Wundschuher Gemeindegängerin Judith Payer (links) mit ihren drei Kolleginnen von der FriesacherFrauenZimmerMusi.



# Tagesmutter: Ihr Kind in guten Händen

Veronika Bacher, Dorfstraße, ist eine von zwei Tagesmüttern in der Gemeinde Wundschuh. Sie stellt sich vor: „Ich lebe mit meinem Mann, unseren drei Söhnen und unserem Kater Findus in einem Haus mit kleinem Garten in Wundschuh. Nach meinem Russisch-Studium habe ich freiberuflich als Übersetzerin gearbeitet, 2019 begann ich dann die Ausbildung zur Tagesmutter in Kalsdorf und schloss diese im September 2020 ab. Als Tagesmutter möchte ich das Leben von Kindern bereichern und den Alltag von Eltern erleichtern. Die Freude am gemeinsamen Tun, am Spielen, Singen, Bewegen und Entdecken ist für mich das wichtigste Element einer gelungenen Betreuung. Denn Freude und Begeisterung fördern die Entwicklung auf allen Ebenen. In einer Atmosphäre von Offenheit und Respekt begleite ich die Kinder beim Erforschen der Welt und beim Entfalten ihres Selbst.“

Informieren Sie sich über freie Plätze bei Tagesmutter Steiermark, Regionalstelle Kalsdorf, Telefon 03135 554 84. Übrigens: Tagesmütter Steiermark zählt zu den größten Kinder-

betreuungseinrichtungen im Land. Die Gründung erfolgte im Jahr 1987. Neben der Ausbildung von Tagesmüttern und Tagesvätern unterstützt der Verein auch die Eltern bei deren Suche nach einer Tagesmutter bzw. eines Tagesvaters. Die Tagesmütter und Tagesväter betreuen Kinder im eigenen Haushalt oder in Betrieben. Die zweite Tagesmutter in Wundschuh ist Bettina Stampler.



*Veronika Bacher ist Tagesmutter und wohnt in der Dorfstraße. Bei Interesse an einer Ausbildung zur Tagesmutter/zum Tagesvater ist die Regionalstelle Kalsdorf (03135 55484) der richtige Ansprechpartner.*

# Toller Waldtag der zweiten Klasse

Am 14. Oktober fand der Waldtag der 2. Klasse der Volksschule Wundschuh mit Florian Reinisch statt. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg in den Wald, um dort einen spannenden Vormittag voller Spiele und Entdeckungen zu verbringen. Wir bewegten uns blind durch den Wald, um diese besondere Umgebung einmal ganz anders wahr zu nehmen, lernten lustige Waldspiele ken-

nen und durften als Höhepunkt tolle Murmelbahnen aus Material, das wir im Wald gefunden hatten, bauen. Wir hatten großen Spaß und freuen uns schon auf unseren nächsten Klassen-Ausflug in den Wald. Der Wald bietet viele Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten. Im Zentrum stehen die aktive, lustvolle Betätigung des Kindes sowie der liebevolle und achtsame Umgang mit der Natur.



*Die zweite Klasse der Volksschule erlebte beim Waldtag mit Florian und Helene Reinisch viele interessante Momente im Wald.*

## VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

**VOLKSSCHULRENOVIERUNG.** Auf der Titelseite der Gemeindezeitung wird verkündet: „Unsere Volksschule ist endlich fertig!“ Bürgermeister Herbert Gumpl dankt besonders Direktor Heinz Reinisch: „Ich bedanke mich bei Herrn Direktor Heinz Reinisch für seinen unermüdlichen Einsatz während der gesamten zweijährigen Umbauzeit.“

**WALDRESTAURANT.** Helena Hudovernik und Velimir Gavric sind die neuen Pächter im Waldrestaurant. Das Lokal hat täglich von 9 bis 23 Uhr geöffnet.

**ALTBÜRGEREHRUNG UND JUNGBÜRGERFEIER.** Universitätsassistent Leopold Neuhold vom Institut für Ethik und Sozialwissenschaften hielt bei der Altbürgerfeier und Jungbürgererhöhung im Pfarrheim die Festrede. Die Jugendlichen Gerald Gartler, Elvira Purkarthofer, Claudia Müller, Barbara Steinköln, Maria Kickmaier, Hannes Schöpfer und Stefan Stampler sorgten mit einem von Rupert Lehofer einstudierten Sketch für Spaß. Unter den Ehrengästen waren auch die beiden Ehrenbürger Friedrich Pail und Beatrice Des Enffans Avernas, Ehrenringträger Pfarrer Anton Neuhold sowie LAbg. Hans Löcker. Mit einem Mittagessen im Gasthaus „Kirchenwirt“ endete das Fest.

**AUS FÜR TANKSTELLE.** Am 31. Oktober 1995 wurde die Ofner-Tankstelle in Kasten geschlossen. Der notwendige Umbau auf das Gaspendelsystem hätte mindestens drei bis vier Millionen Schilling gekostet. Den Betrieb hatte die Tankstelle am 23. Juni 1956 aufgenommen. Sie wurde damals als Aral-Tankstelle eröffnet, firmierte später unter Shell und in den letzten 20 Jahren unter Esso.

**MEHRPARTEIENWOHNHAUS.** Am 1. Dezember 1995 erfolgte die feierliche Schlüsselübergabe beim neuen Wohnhaus der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann auf der ehemaligen Schöpfer-Wiese in Wundschuh (heute Amselweg). Drei der acht neuen Wohnungseigentümer kommen aus Wundschuh.

**GEBURTSTAGE.** Die Gemeindevertretung mit Bürgermeister Herbert Gumpl gratulierte folgenden Wundschuherinnen und Wundschuherern zu besonderen Geburtstagen: Maria Haschka (85), Franz Tappler (90), Theresia Nager (91), Theresia Stubenrauch (90), Maria-Anne Novak (75), Beatrice Des Enffans Avernas (88) und Johanna Schalk (80). Es starben Anna Bogner (im 74. Lebensjahr), Maria Gartler (im 89. Lebensjahr), Erika Blattl (im 63. Lebensjahr) und Mathilde Praßl-Fortmüller (im 71. Lebensjahr).



Heribert Greiner

## BITTE LÄCHELN

**„Wenn man die Natur wahrhaft liebt, so findet man es überall schön.“**

(Vincent van Gogh)

Informationen zum Foto:  
Ein Grünspecht begab sich Anfang November in unserem Garten in der Ringstraße früh morgens auf Nahrungssuche.



# 20 Jahre Kultur- und

Für viele völlig unbemerkt beging die Gemeinde Wundschuh im Herbst ein kleines Jubiläum. Vor genau 20 Jahren wurde das Kultur- und Sportheim feierlich eröffnet. Nach mehrjähriger Vorbereitungs- und Planungsphase entstand auf dem Platz des früheren Pfarrheims das neue Mehrzweckgebäude, das vom Grazer Architekten Erich Schifko in enger Abstimmung mit dem Gemeinderat und den Vereinen geplant wurde. Die Eröffnung erfolgte am Sonntag, dem 8. Oktober 2000,



## WIR GRATULIEREN



**Hospiz-Grundseminar.** Mit Erfolg schlossen die beiden Wundschuherinnen Jasmin Kölbl und Maria Kainz sowie Wolfgang Garber das Hospiz-Grundseminar ab. Basierend auf den Grundsätzen der Hospizbewegung soll dieses Seminar dazu befähigen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, die Angehörigen zu unterstützen und ihnen in der Bewältigung ihrer Trauer beizustehen. Unter den Gratulanten war auch Hospiz-Pate Karl Brodschneider.



Pfarrer Johann Pilch zelebrierte den vom Gesangverein umrahmten Erntedankgottesdienst im Festzelt.



Vizebürgermeister Karl Scherz und Amtsleiter Norbert Rosenberger bedankten sich bei Landesrat Gerhard Hirschmann.

# Sportheim Wundschuh

und fand zugleich mit dem Erntedankfest statt. Aus diesem Grund feierte der damalige Pfarrer Johann Pilch den Erntedankgottesdienst im großen Festzelt. Dann gab es den Festakt, zu dem Bürgermeister Karl Brodschneider Landesrat Gerhard Hirschmann in Vertretung des Landeshauptmannes willkommen heißen durfte. Im Zuge des Festaktes wurden auch zahlreiche verdiente Gemeinderäte und Vereinsfunktionäre ausgezeichnet. Der Musik- und Gesangverein umrahmten den Festakt. Anschließend sorgte das „Kaiserwaldecho“ für beste Stimmung und einen vollen Tanzboden. Das Kulturheim konnte besichtigt werden, die einzelnen Vereinsvertreter zeigten stolz ihre neuen Räumlichkeiten her.



Auf dem Platz des jetzigen Kultur- und Sportheims stand früher das Pfarrheim.



Bürgermeister Karl Brodschneider überreichte an Architekten Erich Schifko und seine Gattin einen Bauernkorb.



Gute Laune im ÖKB-Schießraum, wo Obmann Karl Lorber, Fritz Martschitsch und Franz Kölbl auch Alois Rottmann begrüßten.



Mit einer Holz-Sammlung eröffnete die Gemeinde das Kulturheim-Projekt. Im Bild Johann Kurz, Karl Scherz und Kurt Schauer.



Ein buntes Rahmenprogramm. Volksschuldirektor Heinz Reinisch ließ sich zum Gaudium der Kinder schminken.



Ein Höhepunkt war die Ehrung von verdienten Gemeinderäten. Weiters wurden zahlreiche Vereinsfunktionäre ausgezeichnet.

# Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Renate Zirngast



## Blick in die Gemeindestube - 3. Teil

Aus den Unterlagen über die Gemeinde Wundschuh im Landesarchiv Steiermark konnte ich einige Protokolle und Aufzeichnungen ausfindig machen. Leider sind für viele Jahre keine Aufzeichnungen mehr vorhanden, sodass eine lückenlose Darstellung der Gemeindevertreter nicht möglich ist. Aus den Originaldokumenten – natürlich alle handgeschrieben – konnte ich Anträge, Bitten und Beschwerden finden, die zwar oft recht amüsant sind, aber auch zum Nachdenken anregen sollten.

### Einladung zu Gemeinderatssitzungen

1895: Gemeinderäte laut Einladung: Sitzung im Hause des Gemeindevorstehers zu Wundschuh am 6. Dezember 1895 um 10.00 Uhr. Ergeht an Mathias Nager, Wundschuh, Vinzenz Kölbl, Kasten, Josef Gragl, Gradenfeld, Johann Köppel, Wundschuh, Matthias Hofer, Ponigl, Georg Gartler, Wundschuh, Anton Oswald, Wundschuh, Anton Unterthor, Kasten, Michael Pracher, Forst, Ferdinand Hütter, Gradenfeld, Johann Eichhofer, Wundschuh, Josef Rupp, Ponigl.

1917: Gemeinderäte laut Einladung für die Sitzung am 15.

November 1917. Ergeht an Vinzenz Grundner, Bürgermeister, Leopold Gartler, Josef Gragl, Franz Mascher, Anton Stubenrauch, Mathias Hofer, Johann Obernaus, Josef Gartler, Josef Kölbl, Ferdinand Rath, Josef Hammer, Stefan Szkottnizky.

1922: Gemeinderäte laut Einladung für die Sitzung am 6. August 1922. Einladung ergeht an Franz Muhr, Josef Köppel, Josef Hirtenfellner, Matthias Schalk, Josef Stiefmeier, Josef Gragl, Johann Reicher, Josef Kniewallner, Johann Zinnauer, Vinzenz Kurz, Ferdinand Muhr, Franz Gragl.

1929: Die Sitzung vom 6. Dezember 1929 fand bereits

in der Gemeindeganzlei statt. Folgende Gemeinderäte waren geladen: Josef Köppel, Bürgermeister, Franz Muhr, Josef Gragl, Franz Rath, Josef Hirtenfellner, Vinzenz Kainz, Johann Zinnauer, Franz Gragl, Vinzenz Kurz, Josef Stiefmeier, Johann Reicher, Mathias Hofer, Josef Kniewallner.

### Gemeinde-Inventar

Aufstellung über das Gemeinde-Inventar am 31. Juli 1924 im Haus Nr. 2 mit 2 Kästen, 1 Schreibtisch und 4 Sessel. Und im Isolierzimmer waren 1 Bett, 2 Holzsessel, 1 Tragbahre, 2 Kotzen, 2 Strohsäcke, 4 Leintücher,

4 Teller, 2 Essschalen, 9 Essbestecke und 1 Nachttopf. Das Isolierzimmer war für meist alte, unheilbar kranke Menschen oder vorübergehend zu pflegende Personen, welche sich einen Aufenthalt in einem Krankenhaus nicht leisten konnten. Und als Außeninventur besaß die Gemeinde 1 Schneepflug, 1 Feuerspritze von Kornreich samt Schläuchen, ein Messband und einen Zirkel.

### Jagdpatchentgelt

Es wird zur Kenntnis gebracht, dass der Erlös der Jagdeinnahmen für das Jahr 1928 in der Zeit vom 1. Mai 1929 bis

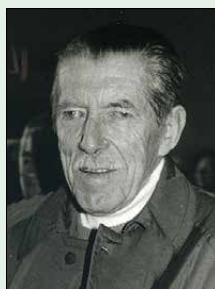
## Vizebürgermeister ab dem Jahr 1950



Johann Küberl  
Vizebürgermeister  
1950 bis 1955



Martin Kainz  
Vizebürgermeister  
1955 bis 1965



Ludwig Rabold  
Vizebürgermeister  
1965 bis 1980



Herbert Gumpl  
Vizebürgermeister  
1980 bis 1983



Franz Graf  
Vizebürgermeister  
1983 bis 1985



Karl Lorber  
Vizebürgermeister  
1985 bis 1990



Robert Kainz  
Vizebürgermeister  
1990 bis 1992



Eduard Berghofer  
Vizebürgermeister  
1992 bis 1995



Karl Brodschneider  
Vizebürgermeister  
1995 bis 1996



Karl Scherz  
Vizebürgermeister  
seit 1996

12 Juni 1929, an diejenigen zur Auszahlung gelangt, welche nicht zu Gunsten der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr auf zwei Jahre verzichtet haben. Die Auszahlung gelangt bei den Amtsstunden in der hiesigen Gemeindekanzlei. Von denjenigen Besitzern, welche ihre Anteile vom Jagdpachtentgelt nicht beheben, wird angenommen, das auch sie zu Gunsten der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr verzichten, welcher Betrag dann auch diese zugewiesen wird.

### Schottergrube

Kaufvertrag abgeschlossen im März 1928 zwischen Vertretern der Ortschaft Gradenfeld, Gemeinde Wundschuh und den Besitzern der Häuser

Nr. 3 in Gradenfeld namens Sabaschnigg Johann und Agnes, Hirtenfellner Josef, Karl Schnabl und Bürgermeister Josef Köppl.

### Heimatschein

1.5.1929 Anforderung um den Heimatschein: Ferdinand Kainz, Becskerek – Jugoslawien. Name des Vaters: Johann Kainz, Sattlermeister in Wundschuh. Ferdinand geb. 21.3.1898 in Budapest. Der Unterzeichnende bittet um Aufnahme in den hiesigen Heimatsverband.

Kasten am 21. August 1929, Ansuchen um Heimatschein. Besitzer in Kasten Franz Ferlinz. Obgenannter Ansucher zahlt im Falle seiner Aufnahme 100 Schilling der Gemeindekasse.

Für eventuelle nachträgliche Forderungen haftet der Besitzer vulgo Hammerl in Zettling. Ansuchen wurde am 15. September in der hiesigen Sitzung des Gemeinderates nicht bewilligt.

Oder folgender handgeschriebener Brief an den Bürgermeister: Geehrter Herr Bürgermeister! Ich bitte ihnen freundlich sind sie so gut schicken sie mir einen neuen Heimatschein. Bitte aber bald da ich ihn brauchen möchte. Den alten lege ich bei. Hochachtungsvoll Johann Mather in Blumegg 10, Post St. Josef v. Stainz.

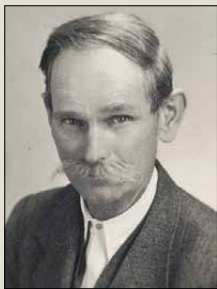
### Budgetvoranschlag

Aus den vorgefundenen Unterlagen konnte ich auch das Protokoll von zwei Voran-

schlägen (Jahresvoranschlag!) finden. Interessant ist vor allem die erschreckend steigende Inflation in der Zeit zwischen 1918 und 1923. 1 Krone entspricht in etwa 2 € von 1914 bis 1918. Danach kam die rasant steigende Geldentwertung. Einige Beispiele aus dem Alltag: 1 Kilo Schweineschmalz kostete im Jahr 1914 zwei Kronen, die gleiche Menge kostete im Jahr 1922 bereits 15.000 Kronen. Oder der Jahresbezug eines Gemeindebeamten betrug im Jahr 1918 300 Kronen und im Jahr 1923 3.000.000 Kronen, Reinigungskosten im Jahr 1918 mit 140 Kronen und 1923 mit 400.000 Kronen, Kosten für die Feuerwehr 1918 mit 40 Kronen, 2023 mit 150.000 Kronen.

## Kassiere ab dem Jahr 1950

Wer waren beziehungsweise sind die Vizebürgermeister und Gemeindegassiere ab 1950 bis heute? Ein interessantes Eintauchen in die Sitzungsprotokolle der Gemeinde Wundschuh.



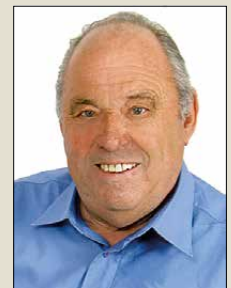
Franz Graggl  
Kassier  
1950 bis 1955



Josef Krispel  
Kassier  
1955 bis 1960



Friedrich Pail  
Kassier  
1960 bis 1965



Johann Högler  
Kassier von 1965 bis 1970  
und 1985 bis 1990



Franz Kölbl  
Kassier  
1970 bis 1981



Karl Lorber  
Kassier  
1981 bis 1985



Vinzenz Kainz  
Kassier  
1990 bis 1995



Karl Scherz  
Kassier  
1995 bis 1996



Anneliese Kickmaier  
Kassierin von 1996 bis 2005  
und 2010 bis 2015



Brigitte Kochseder  
Kassierin  
2005 bis 2010



Barbara Walch  
Kassierin  
2015 bis 2019



Ronald Friedrich  
Kassier  
seit 2019

## ANNO DAZUMAL

Am 21. November 1907 wurde die neue Knabenvolksschule in Wundschuh feierlich eröffnet. Die Mädchen wurde damals im gegenüberliegenden Kloster der Barmherzigen Schwestern unterrichtet. Der Obmann des Ortsschulrates, Matthias Hofer, übergab beim Festakt offiziell die Schule an Oberlehrer Josef Roschker. Pfarrer Anton Oswald segnete das neue Schulhaus.



### Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

#### **Sonntagsbote Nr. 48, 1. Dezember 1907:**

Wundschuh bei Graz – Schulhausweihe. Donnerstag den 21. November wurde die neue Knabenvolksschule in Wundschuh feierlich eingeweiht und eröffnet. Hochw. Herr Pfarrer Anton Oswald nahm unter Assistenz die kirchliche Segnung der Schule vor und im Anschluss an dieselbe sang der vierstimmige Schülerchor mit Orchesterbegleitung die „Ehre Gottes“ von Beethoven und ein patriotisches Lied. Hierauf begrüßte Herr Oberlehrer Josef Roschker namens des Ortsschulrates die zahlreich erschienenen Festgäste, insbesondere den Herrn k.k. Statthaltereirat Eugen Edler von Schick, Herrn k.k. Bezirksschulinspektor Direktor Alois Rieder, Herrn Dominik Des Enffans D’Avernas mit Komtesse Filomena und Herrn Grafen Benedikt Des Enffans D’Avernas. Zur Feier war auch die Lehrerschaft der Bezirke Graz Umgebung und Wildon zahlreich erschienen sowie die ehrw. Barmh. Schwestern und Lehrerinnen der Mädchenschule in Wundschuh; die Gemeindevertretungen von Wundschuh, Zwaring und Kalsdorf, die Ortsschulräte der auswärtigen Schulgemeinden, die Feuerwehren von Wundschuh, Zwaring und Werndorf mit Musik und der Militär-Veteranenverein von Wundschuh.

Nachdem vier Knaben ausdrucksvoll der Feier entsprechende Gedichte vorgetragen hatten, legte Herr k.k. Statthalterei-

rat Eugen Edler von Schick in längerer Rede die Gründe dar, welche den Neubau dieser Schule notwendig gemacht hatten, und würdigte in ganz besonders anerkennender Weise die Verdienste des Ortsschulrates und des Herrn Oberlehrers Josef Roschker und überreichte ihnen die vom Bezirksschulrate Graz ausgestellten Anerkennungsdekrete. Herr k.k. Bezirksschulinspektor Dir. Alois Rieder wandte sich in tiefempfundener Rede an Lehrer, Kinder und Eltern und machte insbesondere letztere darauf aufmerksam, daß nur bei ununterbrochenem Schulbesuche das Lehrziel zu erreichen ist. Ganz besonders hob er das verdienstvolle Wirken des Oberlehrers Roschker als Jugendbildner hervor. Es sprachen noch Herr Pfarrer Anton Oswald und der Gemeindevorsteher von Zwaring, Herr Matth. Lenhard. Hierauf wurde Herr Bauunternehmer Franz Holzmann und Herrn Tischlermeister Josef Pail für ihre uneigennützig, mustergültige Arbeit die vollste Anerkennung ausgesprochen.

Der Obmann des Ortsschulrates, Herr Matth. Hofer, übergab offiziell das neue Schulhaus an den Herrn Oberlehrer. Dieser sprach in kerniger Schlußrede dem Ortsschulrate und den Gemeinden sowie dem k.k. Bezirksschulrate für die ihm zugedachte Anerkennung hinsichtlich seines Wirkens den Dank aus.

# Frisörsalon Berger: Neuübernahme

Der seit 1978 von Erna Berger geführte Frisörsalon Berger in Wundschuh schloss im Herbst 2020 seine Tore. Allerdings nur kurzzeitig, denn nach einer Renovierungsphase des Geschäfts wird dieses am 2. Jänner 2021 von der neuen Eigentümerin Helga Skringer wiedereröffnet. Frau Helga ist seit 1996 in genau

diesem Salon tätig und wird auch in Zukunft mit ihrem bewährten Team Christina Hammer und Barbara Münzer dafür sorgen, dass sich alle Kundinnen und Kunden nach beendetem Styling glücklich im Spiegelbild betrachten und anstrahlen werden. Terminabsprachen sind unter 03135 / 52895 möglich.



## Unsere Öffnungszeiten

*Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:*

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr  
Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

*Sprechstunden der Bürgermeisterin:*

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und  
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

*Kontakt:*

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh  
Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4  
E-Mail: [gde@wundschuh.gv.at](mailto:gde@wundschuh.gv.at)

Mehr Informationen unter: [www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at)



## Neueröffnung

# SALON Helga

Ihr Friseur in Wundschuh eröffnet am **Samstag, 2. Jänner 2021**

Reservieren Sie Ihren Wunschtermin  
ab 1. Dezember 2020

Wir freuen uns auf Sie!  
Christina, Barbara und Helga

 03135/52895

8142 Wundschuh, Hauptplatz 10



## Homeoffice - Empfehlungen für das Arbeiten in den eigenen vier Wänden!

TIPPS

Aufgrund der Corona-Pandemie arbeiten derzeit so viele Menschen im Homeoffice wie nie zuvor. Was auf den ersten Blick wie eine Entlastung wirkt, kann bei falschen Verhaltensweisen ungesund werden. Die andere Arbeitsumgebung, neue Kommunikationswege, veränderte Verfügbarkeit oder familiäre Verpflichtungen stellen die Betroffenen vor neue Herausforderungen. Um Homeoffice gesund zu gestalten, haben wir für Sie Tipps zusammengestellt. Wir orientieren uns an den Erkenntnissen und Empfehlungen des Berufsverbandes Österreichischer Psychologinnen (BÖP).

### Klare Arbeitszeiten und Vereinbarungen

Ein strukturierter Zeitplan ist wichtig. Vereinbaren Sie mit Ihrer/m Vorgesetzten die Zeiten, in denen Sie erreichbar sind. Auch die Familie muss wissen, wann Sie arbeiten und wann Sie angesprochen werden können. Ablenkungen und andere Tätigkeiten (z. B. Arbeiten im Haushalt oder das typische „Schnell etwas erledigen“) sollen nach Möglichkeit vermieden werden.

### Schaffen Sie sich gute Arbeitsbedingungen

Schaffen Sie den bestmöglichen Rahmen, um sich konzentrieren zu können. Ziehen Sie sich in ein Zimmer zurück oder richten Sie sich eine Büro-Ecke ein. Schaffen Sie eine möglichst produktive Arbeitsatmosphäre. Haben Sie keine Scheu, bei Ihrem Arbeitgeber nachzufragen, wenn Sie Unterstützung benötigen. Technische Mittel oder der Zugriff auf notwendige Daten sind Voraussetzung für ein effizientes und stressfreies Arbeiten.

### Achten Sie auf ergonomisches Arbeiten

Gestalten Sie den Arbeitsplatz so, dass ein ergonomisches Arbeiten möglich ist. Das ist wichtig, um Verspannungen, Nacken- und Kopfschmerzen

vorzubeugen, die bei Fehlbeanspruchungen entstehen können. Ein paar Tipps: Der Bildschirm steht frontal zum Blickfeld. Am besten von oben herab auf den Bildschirm schauen. Die oberste Zeile auf dem Monitor soll maximal auf Augenhöhe liegen, besser unterhalb. Wichtig ist, dass sich kein Licht im Bildschirm spiegelt und die Sonne nicht blendet. Tageslicht fällt am besten von der Seite ein. Wer mit Notebook arbeitet, sollte sich eine separate Maus, Tastatur und einen Bildschirm zulegen.

### Entwickeln Sie bestimmte Abläufe

Im Büro sind die meisten Menschen an bestimmte Routinen gewöhnt (zum Beispiel PC starten, Mails checken, fixe Kaffee- und Mittagspause mit Kollegen). Im Homeoffice braucht es ebenso einen strukturierten Zeitplan. Halten Sie so viele Routinen wie möglich aufrecht. Starten Sie den Tag, als ob Sie ins Büro gehen würden. Stellen Sie den Wecker, frühstücken Sie zur selben Zeit und machen Sie sich fertig. Setzen Sie Kernarbeitszeiten fest und planen Sie bewusst Pausen ein.

### Tragen Sie Arbeitskleidung – auch zu Hause

Ziehen Sie sich am Morgen eine Arbeitskleidung an, so, als würden Sie aus dem Haus gehen. Diese kann natürlich auch bequem sein. Sie signalisieren Ihrem Gehirn damit, dass gerade Arbeitszeit ist und erhöhen Ihre Konzentration.

### Nutzen und gestalten Sie bewusst Pausen aktiv

Qualitätsvolle Arbeit erfordert einen Mix aus arbeitsintensiven, konzentrierten Phasen und Regeneration. Machen Sie auch im Homeoffice Pausen und tun Sie etwas ganz anderes, um Ihrem Gehirn eine Regeneration zu gönnen. Die Wirkung kleinerer Pausen auf Erholung und Konzentration ist groß. Stehen

Sie auf, strecken Sie sich durch, lüften Sie den Raum, gehen Sie kurz spazieren, machen Sie ein paar Entspannungs- oder Bewegungsübungen, anstatt am Bildschirm Nachrichten zu lesen. Ihr Rücken und Ihr Hirn werden es Ihnen danken! Um auf Pausen nicht zu vergessen, stellen Sie sich einen Timer.

### Bleiben Sie in Kontakt

Soziale Kontakte sind auch in Homeoffice-Zeiten eine wichtige Ressource, die motiviert und Kraft gibt. Nutzen Sie im Homeoffice Videobesprechungen, um sich mit Kollegen auszutauschen und einer realen Begegnung so nah wie möglich zu kommen. Vereinbaren Sie auch im Team regelmäßige Besprechungen, um trotz räumlicher Trennung den Informationsaustausch sicherzustellen. Wichtig ist auch der informelle Austausch im Team, zum Beispiel in virtuellen Kaffeepausen. Dabei können Erfahrungen geteilt oder auch Sorgen besprochen werden.

### Kommunizieren Sie klar

Gerade durch die räumliche Trennung ist eine klare Kommunikation mit Kollegen oder Führungskräften besonders wichtig. Definieren Sie Arbeitspakete. Fragen Sie nach, wenn Sie zusätzliche Informationen benötigen. Geben Sie Feedback, wenn etwas optimiert werden kann.

### Erstellen Sie eine To Do-Liste

Erstellen Sie für jeden Arbeitstag eine To Do-Liste mit den Aufgaben und Tageszielen. Behalten Sie dabei vor allem im Blick, was vorrangig bearbeitet werden sollte. So wird das Wichtigste jedenfalls erledigt und Sie können Ihren Fortschritt regelmäßig überprüfen. Außerdem können Sie so am Ende des Arbeitstages Revue passieren lassen, was Sie alles gemacht haben. Das gibt Energie für den nächsten Tag.

### Schalten Sie nach der Arbeit ab

Klare Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben sind im Homeoffice besonders wichtig. Ist Ihre Arbeitszeit zu Ende, dann schalten Sie ab. Verlassen Sie den Arbeitsplatz und schalten Sie Ihr Diensthandy ab oder auf lautlos. Nun ist es an der Zeit, die Akkus wieder aufzuladen, indem Sie sich Ihrem Privatleben und Tätigkeiten widmen, die Ihnen guttun.

### Entdecken Sie die Vorteile vom Homeoffice

Das Arbeiten im Homeoffice hat auch positive Seiten. Sie sind flexibler und selbstbestimmter, ersparen sich den Arbeitsweg und können sich bequemer kleiden. Sehen Sie immer wieder die Vorteile. Das stärkt den Optimismus.



Gutes Homeoffice braucht klare Regeln.



## **Das Krafteck - Möglichkeiten der Kräftigung**

In den Gemeindegewandertwegen eingebunden findet der Nutzer dieses Weges am „Hatzl-Riegel“, auch „Forster Alm“ genannt, eine Calisthenics-Station vor.

Das sogenannte Krafteck wurde im Jahr 2018 seitens der Gesunden Gemeinde errichtet. Der Standort des Kraftecks bietet einen tollen Ausblick über das südliche Grazerfeld bis hin zum Schöckl und hat deshalb eine besondere Anziehungskraft. Genau deshalb wurde dort das Angebot für Bewegung und Entspannung geschaffen.

Doch wie soll das „Gestänge“ genutzt werden, sodass durch die richtigen Übungen der gewünschte Effekt erzielt wird? Diese zeigt der diplomierte Perso-

nal-Coach und Fitnesstrainer Mario Kainz in einigen Videos vor. Die Videos finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter [www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at) in der Rubrik „Freizeit, Vereine/ Unser Krafteck“ oder Sie nutzen den angeführten QR-Code. Es werden Nutzungstipps für das Krafteck gegeben. Weiters gibt es Übungen für Bauch, Beine, Brust, Schulter sowie den Rücken. Auch Aufwärm- und Dehnübungen werden in den Videoanleitungen gezeigt.

Geben auch Sie sich einen Ruck und versuchen Sie die eine oder andere Übung – ganz Ihnen selbst und Ihrer Gesundheit zuliebe!



*Mario Kainz zeigt unter dem nebenstehenden QR-Code, wie man das Krafteck richtig nutzen soll.*

## **Besuch der Roten-Nasen-Doctors in Wundschuh**

Die Clown-Doctors hatten unter dem Motto „Lachen ist gesund“ ihre Premiere in Wundschuh und das Vorhaben ist voll aufgegangen!

Mit eingehaltenem Abstand haben „Minna, Fritz und Kolia“ von den Steirischen Roten-Nasen-Doctors Wundschuher Herzen höherschlagen lassen. Es wurden ältere und alleinstehen-

de Personen besucht, wo eine „Lock-Down-konforme“ kurze Performance im Freien und auf Distanz stattgefunden hat. Viele Lacher wurden durch das lustige Verhalten der drei Begegnungskünstler auf die Gesichter der Wundschuher SeniorInnen gezaubert. Sogar Freudentränen waren das Ergebnis des Herzensanliegens von Bürgermeis-

terin Barbara Walch, der älteren Generation in Wundschuh (die keinen solchen Zugang zu sozialen Medien haben wie Kinder und jüngere Menschen) einen aufheiternden Moment zu schenken. Zu Beginn des nächsten Jahres sind weitere Besuche geplant. Anmeldungen dafür nimmt das Gemeindeamt unter 03135 / 522 68-0 entgegen.





# Schattendesign

*...wir designen Ihren Schatten*

Plissees (französisch für gefaltet), auch Faltstore genannt, sind wahre Alleskönner vor Ihren Fenstern! Sonnenschutz, Schutz vor winterlicher Kälte, Sichtschutz, Blendschutz und Wohnraumdekoration, vielfache Funktionen vereint in einem Produkt!



Designen Sie Ihr Zuhause je nach Belieben mithilfe unzähliger Stoffdesigns und Produktausführungen!

Powered by



## **Schattendesign e.U.**

Inh. DI Stauffenegg Norman, BSc  
 Forster Strasse 33 | 8142 Wundschuh  
 T +43 (0) 677 637 166 80  
 office@schattendesign.at  
**www.schattendesign.at**

# Huhn in Rotwein – Coq au Vin

Von meinen kulinarischen Erinnerungen an Frankreich ist mir neben der Bretonischen Fischsuppe das ebenfalls typische französische Eintopfgericht, Coq au Vin, in guter Erinnerung geblieben. Dieses feine, leicht und einfach zuzubereitende Eintopfgericht ist immer eine willkommene Abwechslung auf unserem Speiseplan. Das Gericht ist auch aus ernährungsphysiologischer Sicht wertvoll. Fleisch vom steirischen Biohuhn, Biokarotten, Champignons und Schalotten sind die wesentlichen Zutaten. Der zugefügte Wein, ein schöner steirischer Zweigelt (im Originalrezept natürlich ein Bordeaux), und nach persönlichem Geschmack auch etwas Cognac ergeben einen feinen, typischen Geschmack. Keine Angst vor dem zugefügten Alkohol, denn dieser verdunstet zum vorwiegenden Teil beim Kochen. Es bleiben im Wesentlichen nur die typischen Aromastoffe im Gericht. Bei Bedenken gegen Alkohol lässt man den Cognac weg und verwendet alkoholfreien Rotwein. Im Originalrezept wird das Hühnerfleisch einen Tag im gewürzten Rotwein mariniert und hat damit einen intensiven herben Rotweingeschmack. Ich bevorzuge die Version ohne zu marinieren.

## Zutaten für 4 Personen:

- 4 große Hühnerkeulen (mit Oberkeule und Haut!), am besten von einer Poularde. Hühnerbrüste würden durch das doch längere Köcheln trocken werden
- 1/2 Liter Rotwein, 2 cl Cognac
- ca. 1/2 Liter Hühnersuppe
- 15 dag Frühstücksspeck würfelig geschnitten,
- 25 dag Champignons grobblättrig geschnitten
- 15 dag Karotten blättrig geschnitten
- 15 dag Schalotten oder kleine Zwiebel grob würfelig geschnitten
- Butterschmalz und Öl zum Anbraten
- Pfefferkörner, etwas Thymian, 1 Zweiglein Rosmarin, 1 Lorbeerblatt, 1 Knoblauchzehe, Salz, Pfeffer, glattes Mehl

## Zubereitung:

Speckwürfel in etwas Öl und Butterschmalz leicht anrösten, Schalotten begeben und zart hellbraun anschwitzen, Champignons dazugeben und gemeinsam etwas durchrösten. Masse aus der Pfanne heben und in einem Sieb beiseitestellen.

Hühnerkeulen - mit Haut – salzen und zart pfeffern, leicht in Mehl wenden. Die Haut wird mitgebraten und mitgedünstet, damit das Fleisch nicht trocken wird und die Geschmacksstoffe in den Saft gehen. Die Haut wird nach dem Fertigstellen der Sauce abgezogen.

# Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



In die Pfanne noch etwas Butterschmalz und Öl geben und die Hühnerkeulen gut anbraten, mit dem Cognac ablöschen; mit dem Rotwein und einem Teil der Hühnersuppe aufgießen, Karotten dazugeben, die Gewürze am besten in einem Gewürzsäckchen oder Tee-Ei in die rohe Sauce geben. Gut aufkochen und dann ca. 50 - 60 min leicht köcheln lassen, zwischendurch mit dem Rest der Hühnersuppe aufgießen. Den angebratenen Speck, Zwiebel, Champignonmasse dazugeben und nochmals 15 min leicht köcheln lassen. Die Keulen aus der Sauce heben und die Haut abziehen. Das Gewürzsäckchen entfernen. Eventuell etwas Fett abschöpfen.

Ca 2 El Mehl mit etwas Rotwein verrühren und in die Sauce einrühren und bis zu einer leicht sämigen Konsistenz einkochen. Die Sauce abschmecken und nach persönlichem Geschmack nachwürzen. Die Hühnerkeulen in die fertige Sauce geben und einige Minuten ziehen lassen.

Die Keulen auf warmen Tellern anrichten, mit der Sauce überziehen und mit einigen Petersilblättchen bestreuen. Als Beilage passen gut Mehlknockerl, Spätzle oder - wie in Frankreich üblich - ein knuspriges weißes Baguette.

Ich wünsche viel Freude beim Nachkochen und viele Gaumenfreuden beim Genießen!



Die Zutaten für das Huhn in Rotwein.



Die Gewürze am besten im Tee-Ei begeben.



Das fertig angerichtete Huhn in Rotwein kann noch schön garniert werden. Als Beilage passen Mehlknockerl oder Spätzle und auch ein knuspriges Baguette.



Dr. Hans Sukic und seine Gattin Gertraud schnitten gemeinsam ihren Maibaum auf ihrem Grundstück in Wundschuh um.



LK-Präsident Franz Titschenbacher (rechts) besuchte kürzlich auch den Jungbauern Josef Kaiser in Weitendorf.

## Junge ÖVP

Obmann  
Martin Brodschneider



Leider waren heuer kaum Feste und Vereinsaktivitäten möglich. Trotzdem sind wir stolz, eine gelungene Alternative zum traditionellen Maibaumaufstellen gefunden zu haben. Bekanntlich stellten auf unsere Initiative hin zwölf Familien auf ihren Privatgrundstücken, aufgeteilt auf das gesamte Gemeindegebiet, jeweils einen kleinen, aber feinen Maibaum auf (siehe Bericht in der Juni-Ausgabe unserer Ge-

meindezeitung). All diese Bäume mussten auch umgeschnitten werden. Und so wurde daraus für die einzelnen Familien ein kleiner Höhepunkt, denn das Umschneiden mit einer Zugsäge führten die Familienmitglieder selbst durch. Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass wir im Jahr 2021 das Maibaumaufstellen im üblichen Rahmen durchführen können.

Die Junge ÖVP möchte die Gelegenheit nutzen, auf diesem Wege der Gemeindebevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Und was ganz wichtig ist: „G’sund bleiben!“

## Bauernbund

Obmann  
Stefan Strohrigl



Die Kammer für Land- und Forstwirtschaft ist die gesetzliche Interessensvertretung der Bäuerinnen und Bauern. Alle fünf Jahre werden ihre Organe neu gewählt. Am 24. Jänner 2021 entscheiden in der Steiermark rund 120.000 Wahlberechtigte über die Zusammensetzung der Gremien auf Bezirks- und Landesebene. Für den Steirischen Bauernbund ist LK-Präsident Franz Titschenbacher

aus Irdning-Donnersbachtal der Spitzenkandidat auf Landesebene. Für die Wahl in die Bezirkskammer kandidiert Manfred Kohlfürst aus St. Marein bei Graz als Nummer eins. Bauernbundobmann Stefan Strohrigl ruft alle Wahlberechtigten in Wundschuh auf, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu nehmen. Wahlberechtigt sind alle kammerzugehörigen Personen, die Eigentümer, Fruchtgenießer oder Pächter von landwirtschaftlichen Betrieben sind. Dazu kommen alle Altbäuerinnen und Altbauern. Bitte beachten Sie die Wählerverständigung. Es gibt auch die Möglichkeit zur Briefwahl.

Harmonie für  
Körper, Geist  
& Seele

Terminvereinbarung  
von Montag  
bis Samstag unter:

0664/5317085

Kaiserwaldweg 50a  
8142 Wundschuh



Sabine Lienhart

Ganzheitliche Physiotherapeutin  
Heilmasseurin  
Körper-Energieheilarbeiterin



## Im WINTER >>> BALANCE ERKENNEN & HALTEN auf allen Ebenen...

... als PHYSIOTHERAPEUTIN unterstütze ich Sie bei Wirbelsäulen- u. Gelenksproblemen vor und nach Operationen, behandle Ihre Narben, um eine optimale Integration zu erlangen und arbeite mit Ihnen an diversen frauenheilkundlichen Belangen wie zum Beispiel Beckenbodentraining u.v.m..

... als HEILMASSEURIN helfe ich Ihnen mit verschiedenen Massagetechniken aus dem klassischen Bereich, der Lymphdrainage, Bindegewebs- u. Faszienarbeit sowie mittels asiatischen Therapieansätzen UND meinem Farblicht-Schröpfgerät, sodass Blockaden gelöst werden und sich durch die Regeneration aller Gewebsschichten hindurch Entspannung einstellt.

... als KÖRPER-ENERGIEHEILARBEITERIN lasse ich mein Einfühlungsvermögen sowie meine Hände „wirken“, weil Ihr Körper mich gezielt zu all den in Ihren Zellen gespeicherten Informationen hinführt, die für Ihr Heilsein eine mehrdimensionale Behandlung benötigen.

Ich freue mich auf Sie!

## SPÖ

Obfrau  
Brigitte Kochseder



Ein herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Für viele von uns waren die letzten Monate äußerst anstrengend, belastend und von Sorgen geprägt. Jeder hat es zu spüren bekommen, unsere Kinder durften einige Zeit nicht in den Kindergarten und in die Schule, die Studenten nicht auf die Uni. Viele der Erwerbstätigen verloren ihren Job, wurden in Kurzarbeit geschickt oder arbeiteten im sogenannten Home-Office. Menschen, die in den systemrelevanten Berufen tätig sind wie zum Beispiel in der Pflege, Medizin, Handel usw. arbeiten oft unter äußerst schwierigen Bedingungen. Die ältere Generation musste oft auf soziale Kontakte und Begegnungen mit ihren Liebsten verzichten. Das Vereinsleben ist weitestgehend weggebrochen, viele mussten Veranstaltungen absagen, bei uns fielen das Stelzenschnapsen, der Kinderflohmarkt und die

Kinderweihnachtsfeier Corona-bedingt aus. Wir glauben, dass das nächste Jahr besser wird. Mit dieser Zuversicht möchten wir, mein gesamtes Team und ich, allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021 wünschen!

## Die Dorfkomödianten

Obmann  
Samuel Wade



Heuer konnten wir leider unser fertig geprobtetes Theaterstück „Bauernschläue am Jakobsweg“ nicht zur Aufführung bringen. Wir hoffen jedoch, dass wir im Jahr 2021 wieder sagen können: „Vorhang auf für die Dorfkomödianten“.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Besuchern, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben, und freuen uns auf ein neues, besseres Theaterjahr 2021. Ein frohes, gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschen „Die Dorfkomödianten“.

## FPÖ

Obmann  
Christopher Pyringer



Da der Bericht der FPÖ in der letzten Gemeindezeitung leider übersehen wurde, möchten sich die FPÖ Wundschuh und vor allem Gemeinderat René Sauer heute bei allen Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken. Wir freuen uns, weiter in der Gemeinde mitarbeiten zu dürfen und versprechen, die Interessen der Bevölkerung weiterhin bestmöglich zu vertreten.

Im Rechnungsprüfungsausschuss ist René Sauer als Obmann federführend. Selbstverständlich ist René auch in sämtlichen Ausschüssen der Gemeinde vertreten. Getreu unserer Devise „Miteinander statt Gegeneinander“ freuen wir uns schon auf die Herausforderungen der nächsten Jahre.

Um auch in Zukunft aktiv für unsere Gemeinde arbeiten zu können, suchen wir immer begeisterte und motivierte Menschen, die mit uns gemeinsam Wundschuh mitgestalten möch-

ten. Egal ob alt oder jung, Interessierte können sich jederzeit bei Obmann Christopher Pyringer per Mail unter christopherpyringer@gmail.com melden.

Da Corona-bedingt heuer leider kein Weihnachtsmarkt stattfinden kann, hoffen wir, dass wir uns alle im nächsten Jahr gesund wieder sehen werden. Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!



René Sauer vertritt die FPÖ im Wundschuher Gemeinderat.



**0664 / 14 300 85**

- Küchenbänke
  - Polstermöbel
  - Antiquitäten
- NEU BEZIEHEN**
- **pünktlich**
  - **sauber**
  - **Fixpreisgarantie**



Hörbingerstraße 80/A  
8530 Deutschlandsberg

**EHMANN**  
Malerfachbetrieb-Aussenputz  
Mobil: 0650 790 30 50  
8143 Dobl  
8053 Graz  
raimund.ehmann@gmail.com  
*Malerfacharbeiter und  
Lehrlinge werden aufgenommen!*

**Vollwärmeschutzarbeiten  
Hausverputzarbeiten  
Fassadenmalarbeiten  
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich**

**Beschichtungsarbeiten  
Malerarbeiten  
Wohnungsmalarbeiten  
Fensterstreifarbeiten  
Dekorationsarbeiten  
Gerüstarbeiten  
Fassadenreinigungsarbeiten  
mit Algenkonservierung**

## Elternverein

Obfrau  
Katharina Peinsitt



Passend zur Vorweihnachtszeit meldet sich der Elternverein der Volksschule Wundschuh diesmal mit viel Dankbarkeit! Zuallererst möchte ich Birgit Konrad danken und willkommen heißen – sie übernimmt für die nächsten zwei Jahre das Amt der Kassierin in unserem Vorstand. Ebenso möchte ich mich wieder bei unseren Schulheftsponsoren dafür bedanken, dass sie auch im Schuljahr 2020/21 unsere Schüler mit ihrer Werbung auf der Rückseite der Schulhefte unterstützen.

Heuer oblag es erstmals dem Elternverein, den Schulfotografen zu organisieren. Dieser kam am 21. Oktober und brachte trotz der heuer so widrigen Umstände, welche die andauernde Corona-Situation und der bis dahin noch nicht fertige Schulumbau mit sich brachten, sehr schöne und herzige Fotos hervor. An dieser Stelle danke ich

unserer Bürgermeisterin Barbara Walch und ihrem Gemeindeforum besonders für die schnelle und flexible Bereitstellung des Kulturheims. So konnten wir mit genügend Abstand und in aller Ruhe unsere hübsch herausgeputzten Sprösslinge ablichten lassen. Die Weihnachtsgeschenke für Oma und Opa sind damit gesichert.

Inzwischen sind unsere Kinder auch in die neuen Schulräumlichkeiten gezogen – und es gab sogar für uns Eltern einen virtuellen Rundgang. Im Namen aller Eltern und unserer Kinder sage ich: „Vielen Dank für den großen Einsatz, das unermüdliche Engagement und die Nachhaltigkeit und Liebe, die in dieses Projekt gesteckt wurden.“

In solch fordernden Zeiten fällt es ab und an schwer, das Positive im Blick zu behalten. Ich möchte Sie alle dazu einladen, dankbar zu bleiben für das, was wir haben und weiter zusammenzuhalten. Im Namen des Elternvereins wünsche ich Ihnen allen eine entspannte und friedvolle Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2021!

## Gesangverein

Obmann  
Thomas Baier



Ein sehr ruhiges Jahr des Gesangvereines Wundschuh neigt sich dem Ende zu. Mit großen und motivierten Plänen und Konzertideen sind wir in das Jahr 2020 gestartet. Die Proben begannen früh und Solisten starteten bereits im Februar mit Stimmbildungen bei unserer engagierten Chorleiterin ShuJun Zhao.

Im Juni sollte es ein Konzert zum Thema „Film- und Animationsmusik“ geben und für den Dezember waren ein Konzert gemeinsam mit dem Musikverein sowie ein wunderschönes Weihnachtskonzert in der Kirche angedacht.

Der Vorstand erarbeitete einen Probenplan, der bis Oktober sehr gut funktionierte. Unsere Chorleiterin ShuJun nutzte alle Möglichkeiten, um mit uns auch in diesen COVID-Zeiten, natürlich unter strenger Einhaltung aller Schutzmaßnahmen,

sicher und in reduzierter Größe zu proben – so waren es zuletzt kleine Vier-Personen-Gruppen, die im Herbst zur Stimmbildung ins Kulturheim Wundschuh kamen und sich am gemeinsamen Singen freuten.

Was der Gesangverein Wundschuh für die Gesundheit aller beitragen muss – mit vollem Verständnis – ist nun eine Probepause einzuhalten, deren Dauer leider noch nicht absehbar ist.

Unser Zusammenhalt in unserer Chor-Gruppe bleibt aber auch durch digitale Medien sozusagen „online“ und wir freuen uns, wenn es im nächsten Jahr mit einem tollen Konzert weitergeht, in dem wir wieder unser Bestes geben werden, um unser Publikum weiterhin gesanglich zu verzaubern und zu begeistern.

In diesem Sinne bedankt sich der Gesangverein Wundschuh bei allen Sängerfreunden und Unterstützern. Wir dürfen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen sowie viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2021.



0 BIS 24 UHR

## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSsache

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



## BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH  
**Rene Kainz** | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19  
bestattung\_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter [www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)



Da Corona-bedingt das Sammeln der Pakete für die Rumänien-Aktion ausfallen muss, wird dieses Jahr um Geldspenden gebeten.

### Katholische Frauenbewegung

Obfrau  
Ingrid Rupp



Viele Jahre schon unterstützt die Katholische Frauenbewegung mit der Rumänien-Weihnachtsaktion die Projekte von Pater Berno in Temesvar. Fast drei Jahrzehnte widmete er sein Leben und Tun den Ärmsten um Temesvar. Sein Lebensmotto war ANPACKEN; ZUTRAUEN UND DAS VERTRAUEN AUF GOTT. So konnte er viele Menschen für den Dienst an den Armen gewinnen.

Unzählige Male konnte auch die Wundschuh Bevölkerung durch unsere Weihnachtsaktion den rumänischen Kindern Weihnachtsfreude schenken. Leider ist heuer ein Transport nach Rumänien mit Weihnachtsgeschenken und Lebensmitteln auf Grund der Corona-Pandemie nicht möglich. Aber trotzdem wollen wir helfen und bitten deshalb um Geldspenden.

Direktor Herbert Grün, der Verantwortliche der Projekte, die Pater Berno gegründet hat, wird für rumänische Kinder Weihnachtsgeschenke direkt in Rumänien kaufen. Sie



Bei der Wallfahrt nach Maria Trost am 13. Oktober 2020 umrahmte die KFB-Akkordzithergruppe den feierlichen Gottesdienst.

können Ihre Geldspende bei der Pfarrleiterin der KFB Ingrid Rupp, Wundschuh, Kirchweg 2 persönlich abgeben, oder direkt auf das Konto der Caritas der Diözese Graz-Seckau, IBAN AT37 2081 5000 0462 0647, Verwendungszweck „Pater Berno Stiftung“, überweisen.

Die Pater Berno Stiftung hilft Kindern in Temesvar mit Lernhilfen, Essens- und Hygienepaketen, warmer Kleidung, Mund-Nasenschutz-Masken, Desinfektionsmittel und allen Dingen, die sich die Eltern nicht leisten können. Bitte schenken Sie auch heuer wieder mit Ihrer Spende den Kindern in Rumä-

nien ein bisschen Weihnachtsfreude.

Habt keine Angst! Unter diesem Titel luden die KFB und KMB zur Wallfahrt nach Maria Trost zu Fernitz am 13. Oktober 2020 ein. Den Gottesdienst feierte mit uns Primiziant Markus Schöck und er spendete uns auch den Primizseggen. Musikalisch hat die Messe die KFB Akkordzithergruppe mitgestaltet.

Die Adventfeier der KFB kann leider heuer nicht stattfinden. Bleiben wir trotzdem im Glauben verbunden und ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Pfarrleiterin Ingrid Rupp.

Ihr Installateur

# Macher & Tscherner

OG

Jubiläum

## 15

JAHRE

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

www.macher-tscherner.at



Beim „Willkommens-Abend“ der VP-Frauen im Jänner 2020 fand ein sehr angenehmer Austausch statt.



Patrick Pilko, Obmann Werner Rupp, Alois Strommer und Rudolf Hohl bei der Alteisensammlung.

### Steirische VP-Frauen

Obfrau  
Barbara Walch



Allzu gerne hätte der Vorstand der Wundschuher VP-Frauen auch im November 2020 ein Adventkranzbinden organisiert. Leider ist heuer alles anders. Das gemeinsame Binden des grünen Kranzes als Zeichen der Vorfreude auf Weihnachten war coronabedingt nicht durchführbar, jedoch sind wir Hoffnung, dass 2021 die Adventkränze wieder gemeinsam und in gemütlicher Atmosphäre mit Punsch und Keksen gebunden werden können.

Auch der Willkommens-Abend der VP-Frauen im Gasthaus Haiden im Jänner 2020 war ein Höhepunkt für alle Teilnehmenden. Das Willkommen-Heißen des neuen Jahres und gleichzeitig aller Mitglieder war ein interessanter, herzerwärmender und lustiger Abend.

Wann eine solche Veranstaltung wieder stattfinden wird können, wird die Zeit zeigen. Jedenfalls darf sich das Vorstandsteam der Wundschuher VP-Frauen für die Mitgliedschaft von gut 40 Frauen bedanken und freut sich verbunden mit lieben weihnachtlichen Grüßen auf gemeinsame Aktivitäten im neuen Jahr.

### Fremdenverkehrsverein

Obmann  
Werner Rupp



Die Aktivitäten des Vereines haben sich 2020 im Wesentlichen auf die Alteisensammlung im Oktober beschränkt. Nahezu 10 Tonnen Alteisen und eine Vielzahl von Altreifen wurden von der Wundschuher Bevölkerung zum Sammelplatz beim Rüsthaus gebracht. Das Team des Fremdenverkehrsvereines mit Obmann Werner Rupp und den Vorstandsmitgliedern Rudolf Hohl, Alois Strommer und Patrick Pilko hatte alle Hände voll zu tun, um den Ansturm zu be-

wältigen. Diese Sammlung war ein voller Erfolg.

Nun neigt sich ein besonderes, außergewöhnliches, herausforderndes Jahr dem Ende zu. Voller Zuversicht und Optimismus sollten wir in das kommende Jahr blicken. Mit Vernunft, Rücksicht aufeinander und unter Einhaltung der notwendigen Verhaltensmaßnahmen werden wir mit Sicherheit aus dieser Krise herauskommen. Sobald vernünftig möglich und erlaubt, werden wir wieder unsere gewohnten Veranstaltungen und Aktivitäten durchführen. In diesem Sinne wünscht der Vorstand des FVV allen WundschuherInnen ein erfolgreiches, schönes und gesundes Jahr 2021.

# Studio EINS

**Internorm**<sup>®</sup>  
Vertriebspartner

## Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH  
Industriezeile 1, Objekt 10  
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90  
Mail: office@studio-eins.at  
Web: www.studio-eins.at





Unser Kamerad Franz Greiner feierte seinen 80. Geburtstag. Eine Abordnung der Feuerwehr gratulierte herzlich.

## Freiwillige Feuerwehr

HBI  
Christof Greiner



Wir mussten in den letzten Wochen aufgrund einiger Fehlalarme bei Brandmeldeanlagen sowie einer PKW-Bergung unter Einhaltung spezieller Hygienemaßnahmen ausrücken.

Einen Einsatz mit mehreren Feuerwehren sowie der Rettung und der Polizei gab es am 24. September 2020. Bei einem Brand in einem Einfamilienwohnhaus im Sperlingweg, bei dem glücklicherweise nur ein Papierkorb brannte, wurden aufgrund der Alarmierungsket-

te automatisch weitere Einsatzkräfte mitalarmiert. So rückten die Feuerwehren Zwaring-Pöls und Kalsdorf gleich mit mehreren Fahrzeugen aus.

Unser Kamerad Franz Greiner feierte im Oktober seinen 80. Geburtstag. Eine Abordnung der Feuerwehr gratulierte.

Am 24. Dezember 2020 gibt es wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht aus Bethlehem in der Zeit von 7 bis 12 Uhr beim Rüsthaus abzuholen. Aufgrund der Corona-Bestimmungen erfolgt jedoch keine Verabreichung von Getränken und Mehlspeisen.

Der für Anfang Februar 2021 geplante Feuerwehrball im Gasthaus Haiden musste leider abgesetzt werden.



Bei einer Monatsübung wurden auch technische Einsätze, wie das Bergen von Personen aus einem PKW, geübt.

Das Wehrkommando möchte sich bei allen Kameraden für ihren - trotz der Corona-Pandemie - tatkräftigen Einsatz und ihre Bereitschaft im abgelaufenen Jahr bedanken und wünscht

allen Feuerwehrkameraden und deren Angehörigen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021!



Bei der Alarmierung aufgrund eines Wohnungsbrandes werden automatisch mehrere Feuerwehren und die Rettung alarmiert.

1a

Installateur

# DAMIT'S 1a WIRD!

DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG.

**biedermann**  
Die 1. Adresse für Bad & Heizung  
Kalsdorf • © 03135/52 3 46-0  
www.biedermann.co.at

Die FF Wundschuh bieten Ihnen die Möglichkeit, am 24. Dezember 2020 in der Zeit von 7 bis 12 Uhr beim Rüsthaus das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen!

Bitte halten Sie beim Abholen einen entsprechenden Abstand zu Ihren Mitmenschen ein und tragen Sie einen Mund-Nasenschutz.



# BERGHOFER

• • • • •  
GENUSS SHOP

## Schenken macht Freude!

Schenken Sie Genuss und Freude an der Regionalität im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis.

Das besinnliche Weihnachten ist die perfekte Zeit dafür.

Belohnen Sie Ihre Mitarbeiter mit **regionalen Köstlichkeiten** aus einer Genussbox.

Beispiele unserer Genussboxen



Überraschen Sie Ihre Liebsten mit **Geschenkgutscheinen.**

Das Team von **Berghofer Farmery** wünscht frohe **Weihnachten** und ein **gesundes neues Jahr!**



**Geröstet  
schmeckt besser.**

### BERGHOFER GENUSS SHOP

Hauptstraße 108  
8401 Kalsdorf bei Graz

Tel: +43 3135 53 376  
E-Mail: [office@farmery.at](mailto:office@farmery.at)  
Web: [www.farmery.at](http://www.farmery.at)

Montag bis Freitag  
9.00 – 18.00 Uhr

Samstag  
9.00 bis 12.00 Uhr

 [www.farmery.at](http://www.farmery.at) 



Die Kinder des Wundschuher Kindergartens konnten Apfelsaft kosten, den Franz Fleischhacker vor den Augen der Kinder frisch gepresst hat. Diese tolle Aktion wurde schon in mehreren Kindergärten durchgeführt. Ein großes Dankeschön dafür an Franz Fleischhacker.

### Obst- und Gartenbauverein

Obmann  
Thomas Baier



Wie schon in den letzten Jahren führte unser Verein auch im Oktober 2020 die Aktion „Apfelsaftpressen und -verkosten“ im Kindergarten Wundschuh durch. Diese Aktivität wurde – in bewährter Weise - von unserem Kassier und Gerätewart Franz Fleischhacker in großartiger Art und Weise durchgeführt.

Heuer wurde die Aktion natürlich mit entsprechender Sorgfalt und unter Einhaltung aller Corona-Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt. Mit einer

Minipresse wurde mit den vorbereiteten Äpfeln frischer Apfelsaft für die Kindergartenkinder gepresst. Die Kinder konnten dabei direkt miterleben, welche Schritte notwendig sind, damit frischer Apfelsaft in Eigenregie hergestellt werden kann.

Mit großem Interesse haben die Kinder die einzelnen Arbeitsschritte verfolgt. Schließlich war es dann soweit: der frisch gepresste Apfelsaft konnte verkostet werden; die Kinder haben eifrig von der Möglichkeit Gebrauch gemacht und den Apfelsaft bis zum letzten Tropfen ausgetrunken. Zum Abschluss gab es für alle Kinder und Betreuerinnen auch noch einen frischen Apfel zum Mit-

nach-Hause-Nehmen; damit sollte dieser Tag auch noch einige Zeit in Erinnerung bleiben. Wie positiv diese Aktion mittlerweile angenommen wird, zeigt sich auch dadurch, dass es nicht nur in den Kindergärten Wundschuh und Pirka, sondern auch in zwei Kindergärten in Graz-Eggenberg frischen Apfelsaft zu verkosten gab. Insgesamt wurden bei dieser Aktion für rund 150 Kinder plus BetreuerInnen frischer Apfelsaft gepresst. Ein großes Danke an unseren Franz Fleischhacker, der diese Aktion vorbereitet und durchgeführt hat!

Über weitere Herbst- bzw. Winteraktivitäten kann in diesem durch die bekannten Umstände gekennzeichneten Jahr

leider nicht berichtet werden. Wir sind sehr froh, dass wir heuer im Frühjahr bzw. im Sommer unsere zwei Schnittkurse, die wieder sehr gut besucht waren, durchführen konnten.

Ein ganz besonderes Jahr – so wie wir es noch nie erlebt haben - neigt sich seinem Ende zu. Wir hoffen, im nächsten Jahr unsere Veranstaltungen in einem normalen Rahmen abwickeln zu können. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und im Namen des Obst- und Gartenbauvereines allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie der gesamten Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021 wünschen!

**Höfler Bau** Ges.m.b.H.

Stadelweg 5  
8142 Wundschuh

**Josef Höfler**  
(0664) 501 36 56

Büro Edelstauden  
8081 Heiligenkreuz a. W.  
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361  
E-mail: office@hoeflerbau.at

**A. LEBER KG**

**KAISERWALDWEG 20**  
**8142 WUNDSCHUH**

## IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden



Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -  
SCHNELL UND SAUBER  
INSTALLIERT**



Erinnerungen an die Europäische Mobilitätswoche: eine Ausfahrt mit dem Fahrrad, verbunden mit der Aktion „Dein Ort fordert“.



Gemeindekassier Ronald Friedrich mit Gattin Claudia sind fleißige Helfer beim Verteilen der ÖVP-Nachrichten.

## Grüne Gemeindegruppe

Veronika Bacher



Jetzt ist er also da, der Winter. Aber statt in vorweihnachtlichem Trubel und buntem Balltreiben leben wir (vermutlich) noch immer ein Leben voller Einschränkungen, welche auch die Grüne Gemeindegruppe betreffen: keine Treffen, keine Veranstaltungen, keine Planungssicherheit. Das nervt natürlich, aber immer wieder kann man solche Einschränkungen als Chance begreifen: endlich einmal Zeit, um mehr spazieren zu gehen, in einem Buch zu schmökern (Tipp: „Das Klimabuch: Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken“ von Esther Gonstalla), einen guten Film anzusehen (Tipp: „Anders essen – Das Experiment“ von Kurt Langbein und Andrea Ernst), und vielleicht Kleidung oder Gegenstände, die man nicht mehr benötigt, auszusortieren (Tipp: der Vinzi-Laden in Kalsdorf freut sich über schöne Sachspenden: Abgabe jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr im Pfarrheim Kalsdorf).

Das Leben mit Einschränkungen ist aber auch eine Herausforderung, an der wir wachsen können. Deshalb lädt die Grüne Gemeindegruppe zur Wundschuher Vegetarier Challenge ein: es gibt viele Gründe, sich für eine vegetarische Lebensweise zu entscheiden (Gesundheit, Tierwohl, Klimaschutz), aber: Fleisch schmeckt einfach so gut! Darin liegt also die Herausforderung: wie viele vegetarische Tage schaffe ich pro Woche? Pro Monat? Und wie viele vegetarische Tage schaffen wir alle zusammen? Natürlich kann dies jeder für sich ausprobieren, aber wer Lust hat, sich dieser Herausforderung in der Gemeinschaft zu stellen, möge sich mit einer Nachricht an [veronika.bacher@gmx.net](mailto:veronika.bacher@gmx.net) zu dieser Challenge anmelden. Dabei ist das Ziel nicht, gesammelt zum Vegetarismus zu konvertieren, sondern in der Gruppe ein Bewusstsein für unsere Ernährung, den eigenen Lebensstil und dessen Auswirkungen auf uns und unsere Umwelt zu entwickeln.

Kontakt: Veronika Bacher - entweder per Mail an [veronika.bacher@gmx.net](mailto:veronika.bacher@gmx.net) oder telefonisch unter 0680/3058611.

## ÖVP

Obfrau  
Barbara Walch



Eine der traditionellsten Veranstaltungen der ÖVP Wundschuh konnte heuer aus gegebenem Anlass nicht stattfinden: das Kastanienbraten, an dem jährlich immer weit über 100 Wundschuherinnen und Wundschuher teilgenommen haben. Die Zusammenarbeit von Bauernbund und ÖAAB haben dieses Event in den letzten Jahren in hoher Qualität möglich gemacht.

Das Ausbleiben dieser Veranstaltung reiht sich in die Liste von vielen gesellschaftlichen Ereignissen, die im Normalfall in unserer Gemeinde viele Personen vernetzt und in den persönlichen Austausch gebracht hätte. Positiv gestimmt für das nächste Jahr hoffen wir, dass gewohnte Zusammenkünfte und Veranstaltungen wieder in einem normalen Rahmen stattfinden können.

Jedenfalls sind die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der ÖVP auch in der aktuellen

herausfordernden Zeit für die Anliegen der Wundschuher Bevölkerung da. Egal ob es um die Umsetzung des Großprojekts Volksschulumbau, Straßenprojekte oder Hochwasserschutzmaßnahmen beim Kulturheim geht - wir tüfteln, kommunizieren und arbeiten für Wundschuh.

Herzensanliegen wie die „bunten Wundschuher Lichtblicke“ oder die Organisation rund um die Besuche der Roten-Nasen-Clowndoctors werden vom Team der ÖVP Wundschuh initiiert und mit Hingabe durchgeführt. Auch bei der Mithilfe rund um den Lebensmittelzustellendienst in der Zeit des Lockdowns ist auf die Funktionäre Verlass.

Einer Tradition können wir jedenfalls im heurigen Corona-Jahr treu bleiben: das Verteilen unserer Weihnachtsgrüße kombiniert mit dem kontaktlosen Austeilen der beliebten Langholz-Zünder.

Damit übermitteln wir die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie für ein glückliches, hoffnungsvolles und vor allem gesundes Jahr 2021!

## Robert Macher

Fröhlichgasse 53  
8402 Werndorf

[office@mr-mor.at](mailto:office@mr-mor.at)  
[www.mr-mor.at](http://www.mr-mor.at)

**+43 664 122 0 888**

**Klima- & Kältetechnik**

**Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik**

Mr.  
**MOR**  
Service Handel Reparatur



## GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98  
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20

[WWW.ORBISREISEN.COM](http://WWW.ORBISREISEN.COM)

REISEBÜRO  
**ORBIS**  
03135/503-30



Die Mannschaft hatte beim Training immer viel Spaß.



Kapitän Patrick Winter im Einsatz beim Spiel gegen Vasoldsberg.

## Sportverein

Obmann  
Siegfried Kainz



Nach den Lockerungsmaßnahmen der Regierung beziehungsweise des Steirischen Fußballverbandes konnte die Herbstmeisterschaft in der Gebietsliga Mitte mit Verspätung Ende August gestartet werden. Durch den neuerlichen Lockdown und gleichbedeutender Einstellung des Amateurfußballs in ganz Österreich wurde die Saison für heuer nach zehn absolvierten Runden wieder

vorzeitig beendet. Der Wiederbeginn wird erst für das Frühjahr 2021 prognostiziert. Die Zwischenbilanz liest sich für die Kampfmannschaft durchaus positiv. Der USV Wundschuh ist bei zwei Niederlagen, einem Unentschieden und sieben Siegen im Spitzenfeld der Tabelle wiederzufinden. Die ersten Vier der Rangliste liegen innerhalb von nur drei Punkten und auch die Tordifferenz weist ähnliche Verhältnisse auf. Wir hoffen nun, dass ein Trainingsbetrieb bald wieder erlaubt ist, um in der Gruppe zumindest Einheiten im Fitnessbereich durchführen zu können und damit die

Grundlage für das Frühjahr zu schaffen.

Ob und in welchem Rahmen unser traditioneller Silvesterlauf durchgeführt werden kann, wird kurzfristig unter Berück-

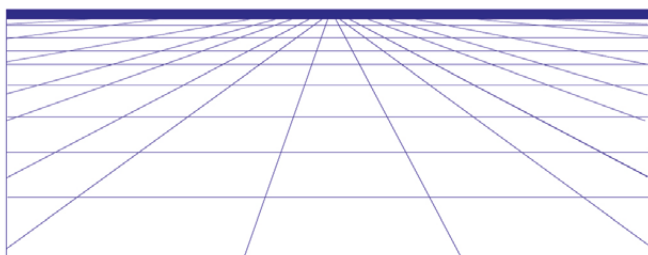
sichtigung der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regeln entschieden werden.

Wir wünschen allen Wundschuhern viel Gesundheit und einen schönen Advent.

Gebietsliga Mitte							
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	+/-	Pkt.
1	▲ (+2) Übelbach	10	8	1	1	26	25
2	* Feldkirchen	10	8	1	1	26	25
3	▼ (-2) St. Marein/Graz	10	7	2	1	28	23
4	* Wundschuh	10	7	1	2	21	22
5	* SVU Liebenau	10	4	4	2	5	16
6	* Vasoldsberg	10	5	1	4	2	16
7	* SV System Box Gratwein-Straßengel	10	3	3	4	1	12
8	▲ (+2) FC Magnet Küchen Fernitz-Mellach	10	4	0	6	-8	12
9	▼ (-1) FC Gratkorn II	10	3	2	5	-27	11
10	▼ (-1) ASKÖ Forno-Antico Murfeld	10	3	1	6	-10	10
11	▲ (+2) SV amt Kältetechnik Edelstauden	10	3	0	7	-13	9
12	▼ (-1) ASV Gosting	10	2	2	6	-12	8
13	▼ (-1) LUV Graz	10	2	0	8	-13	6
14	* Mariatrost	10	2	0	8	-26	6

Der USV Wundschuh ist derzeit im Spitzenfeld der Tabelle zu finden.

# FLIESEN



# HELD

**WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH**

E-Mail: [fliesenexpress@direkt.at](mailto:fliesenexpress@direkt.at)

<http://www.fliesenexpress.at>

**Tel. 03135 / 56 7 96**

**Tel. 0664 / 221 20 27**

**Fax 03135 / 56 7 96-4**



Im Sommer konnten zwei Krippenbaukurse abgehalten werden.



Insgesamt nahmen elf Teilnehmer an den Kursen teil.

## Krippenfrende Kaiserwald

Obmann  
Alois Kickmaier



Wir freuen uns, dass wir trotz schwieriger Zeit heuer im Sommer wieder zwei Krippenbaukurse mit insgesamt elf Teilnehmern durchführen konnten.

Der dritte Kurs im November musste dann leider aufgrund der Corona-Krise doch abgesagt werden. Jedoch konnte das Bauen von Laternenkrippen zur Freude der Teilnehmer noch mit großem Erfolg umgesetzt werden.

Die heurige Jahreshauptversammlung der Krippenfrende Steiermark fand am 26. September 2020 erstmals in Wundschuh statt. Corona-bedingt wurde die Versammlung im kleinen Kreis abgehalten. Übrig blieb nur die statutengemäß erforderliche Generalversammlung mit Neuwahl. Im neugewählten Landesvorstand wirken zwei Mitglieder unseres Vereines mit. Krippenbaumeister Fritz Marx ist Landesobmannstellvertreter, Kurt Schicho stellvertretender Landesschriftführer. Anschließend gab es eine Besichtigung des Brauchtumshauses. In der

Zeitung „Die Woche“ und auf „meinbezirk.at“ wurde ein Bericht darüber veröffentlicht.

Für das kommende Jahr haben wir schon wieder einiges geplant. Wenn alles klappt, bieten wir Ratschenbau-, Korbflecht- und weiterhin Krippenbaukurse an.

Wir bitten heuer besonders darum, ein Gefühl der Nähe und des Friedens zu spüren, wenn wir unsere selbstgebauten Krippen in der Adventzeit aufstellen.

Kontaktpersonen: Obmann Alois Kickmaier Tel. 0664/9278799, Schriftführerin Silvia Radl Tel. 0664/2337255.



Tobias und Manfred Schöninger mit ihrer Laternenkrippe.

**PHYSIOTHERAPIE**  
CHRISTINA GSELLMANN, BSC

BUNDESSTRASSE 61, 8410 WILDON  
TEL: 0650/2241890  
WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE



### Christina Gsellmann, BSc

#### Physiotherapeutin und KPNI Therapeutin iA

Manuelle Therapie und Viszerale Therapie, Kiefergelenksbehandlungen nach Crafta, ganzheitliche Beratung und Therapieansätze bei chronischen Schmerzen, chronischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen  
Tel: 0650/22 41 890  
christina.gsellmann@physiotherapie.life

### Ricarda Reihls

#### Physiotherapeutin und Yogatherapeutin

Manuelle Therapiekonzepte, Skoliotherapie nach Schroth, Faszienbehandlungen, Beckenbodenbehandlungen nach Heller, Yogatherapie  
Tel: 0660/42 93 454  
ricarda.reihls@physiotherapie.life



### Masha Therapiehund iA

2x pro Woche für Empfang, Wohlfühlen und gute Laune verantwortlich!

#### Wir verbessern Ihre Lebensqualität bei:

- Akuten oder chronischen Gelenksbeschwerden
- Verletzungen oder nach Operationen
- Chronischen Erkrankungen
- Neurologischen Erkrankungen

Gerne beraten wir Sie auch bei Fragen zu Ernährung, Bewegung und Gesundheit



Die diesjährige Totengedenkfeier fand in einem kleineren Rahmen statt. Beim Kriegerdenkmal wurde ein Kranz niedergelegt.



Am Soldatengrab wurde eine Kerze angezündet. Obmann-Stv. Karl Scherz gedachte mit seiner Rede der verstorbenen Kameraden.

## Kameradenschaftsbund

Obmann  
Josef Lorber



Die Landesmeisterschaft Pistole Glock hat heuer Corona-bedingt erst im Herbst (vom 4. bis 6. September 2020) stattgefunden. Diesmal haben zwei Mannschaften vom ÖKB Wundschuh daran teilgenommen, wobei die Mannschaft Wundschuh 1 mit Walter Gartler jun., Christian Orthofer und Gerald Gartler mit 386 Ringen den 69. Platz erreichte und die Mannschaft Wundschuh 2 mit Erwin Marx, Andreas Heiling, Wolfgang Seidler und Christoph Reininger mit 297 Ringen den 82. Platz einnehmen konnte. In Summe wurden bei dieser Meisterschaft 103 Mannschaften gewertet.

Bei der Damen-Einzelwertung konnte Eva Eichhofer mit 85 Ringen den 22. Platz erreichen und bei der Herrenwertung konnte Gerald Gartler mit 220 Ringen den 59. Platz, Walter Gartler jun. mit 131 Ringen den 121. Platz und Erwin Marx mit

123 Ringen den 133. Platz erreichen. Diese Kameraden waren dicht gefolgt von den weiteren Kameraden vom Ortsverband Wundschuh. Auch diese konnten hervorragende Platzierungen unter den weit über 800 Schützen erzielen.

Im Oktober 2020 feierte unser Kamerad Gottfried Peindl den 85. Geburtstag, im November 2020 unsere Fahnenpatin Cäcilia Ofner den 75. Geburtstag und im Dezember unser Kamerad Alois Ritter den 80. Geburtstag. Der ÖKB Wundschuh wünscht den Jubilaren an dieser Stelle nochmals alles erdenklich Gute und vor allem ganz viel Gesundheit!

Das Totengedenken hat heuer in einem kleinen Rahmen unter Einhaltung der Corona-bedingten Abstandsregeln und ohne musikalische Begleitung stattgefunden. Beim Kriegerdenkmal wurde ein Kranz unter Begleitung einer überschaubaren Teilnehmeranzahl niedergelegt und unser Obmannstellvertreter Karl Brodschneider hielt eine zur aktuellen Situation passende Rede. Am Soldatengrab

wurde eine Kerze angezündet und Obmannstellvertreter Karl Scherz würdigte mit seinen begleitenden Worten die Taten der verstorbenen Kameraden. Das Gedenken fand unter Einhaltung aller Corona-Regeln statt und fand mit der Teilnahme am Gottesdienst seinen Ausklang.

Die Friedhofsammlung am 1. November wurde mit einer kontaktlosen Möglichkeit der Spende in Sammelbüchsen, die auf Stehtischen platziert waren, durchgeführt. Wir bedanken uns für die eingegangenen Spenden für das Schwarze Kreuz!

An dieser Stelle möchten wir uns für die Pflege und das Kümmern rund um das Kriegerdenkmal am Hauptplatz und das Soldatengrab am Friedhof bedanken. Gabi Leykauf kümmert sich um die Gestaltung und Bepflanzung rund um den Kriegerdenkmal-Vorplatz, Wolfi Steinacher kümmert sich um die Pflege des Kriegerdenkmals und Franz Schwärzli betreut die Gestaltung rund um das Soldatengrab.

Trotz Corona konnte das beliebte Striezelschnapsen des ÖKB Wundschuh auch heuer wieder im Oktober stattfinden. Zustande kamen dabei zwei Spieltage mit vier beziehungsweise drei Gruppen. Das waren dann in Summe zirka 40 Spieler, wobei die Veranstaltung im Foyer im Kulturheim stattgefunden hat, um den entsprechenden Abstand zu wahren. Danke an alle Teilnehmer und helfenden Hände, die das Striezelspielen in dieser Form und in dieser Ausnahmesituation zustande brachten!

Nachdem der ÖKB-Raum im Sommer nach einem Starkregen wieder weit über einem halben Meter unter Wasser stand und der Raum für das Striezelschnapsen nicht zur Verfügung war, zumal auch wegen der Abstandsregeln eine Nutzung nicht möglich gewesen wäre, sind die Sanierungsarbeiten beziehungsweise Wiederaufbauarbeiten nun nahezu abgeschlossen. Das Lager konnte wieder eingeräumt werden und der Boden wurde gereinigt. Dafür möchten wir uns an der

# ebe

www.ebe-planung.com

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0  
F// +43 (0) 316 890 357 - 15  
mail// office@ebe-planung.com  
url// ebe-planung.com

Ing. Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98

**WUNDSCHUHER**  
**KIRCHENWIRT**

Neu: Der Kirchenwirtburger

Tel.: 0664/455 96 55 | [www.wundschuher-kirchenwirt.at](http://www.wundschuher-kirchenwirt.at)

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen.  
Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.





Das Kriegerdenkmal wird laufend von Kamerad Wolfgang Steinacher gepflegt.



Um die Pflege des Soldatengrabs am Friedhof kümmert sich Franz Schwärzli.

Stelle für alle helfenden Hände sehr herzlich bedanken!

Leider ist im Oktober unser Kamerad Josef Kölbl vom Ortsverband Werndorf im 79. Lebensjahr verstorben. Er war bis zuletzt aktives Mitglied und Bezirksobmann-Stv. beim ÖKB. Im November starb unser ÖKB-Mitglied Thomas Knafl im 36. Lebensjahr. Wir werden beiden ein ehrendes Gedenken bewahren.

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB sind auf der

Homepage: <http://oekb.net/de/> bzw. für den OV Wundschuh unter <http://stmk.oekb.net/de/verbaende/bv-graz-sued/ov-wundschuh> zu finden! Der ÖKB Wundschuh wünscht allen Gemeindegürgern und -bürgern ein schönes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2021! Speziell für das neue Jahr 2021 wünschen wir uns ein gesundes Jahr ohne „Lock downs“!




Um die Bepflanzung rund ums Kriegerdenkmal kümmert sich liebevoll Gemeindegemitarbeiterin Gabi Leykauf.



Zu Allerheiligen wurden Spenden für das Schwarze Kreuz gesammelt.



Wolfgang Steinacher, Martina Blattl, Anita und Fritz Martschitsch reinigten nach dem Wasserschaden den Boden unseres Vereinslokals.



# Massagepraxis

Thomas Mitteregger

Dorfstraße 5  
8142 Wundschuh

0664/133 8553



**A. Reiningger e.U.**  
Kartoffel- und  
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32  
8142 Wundschuh  
0676/634 11 26  
[reiningger.anita@gmail.com](mailto:reiningger.anita@gmail.com)



**RAIFFEISEN WÜNSCHT  
FROHE FESTTAGE  
UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR.**

Raiffeisenbank  
Region Graz-Thalerhof



**WÜNSCHE  
ERFÜLLEN**

...MIT EINEM KREDIT, DER  
WIRKLICH ZU MIR PASST.

JETZT  
ONLINE ODER  
IN MEINER  
RAIFFEISEN-  
BANK.

[raiffeisen.at/steiermark/wuensche-erfuellen](https://raiffeisen.at/steiermark/wuensche-erfuellen)

## **Wünsche sind da, um erfüllt zu werden.**

Es gibt kaum schönere Momente als ein Wunsch, der in Erfüllung geht. Mit Raiffeisen hat das Warten ein Ende. Denn wir bieten die optimale Finanzierung für jeden noch so kleinen oder großen Wunsch.

### **Wenn Wünsche nicht warten können.**

Der Konsumkredit ist unbürokratisch und passt sich perfekt an Ihre Bedürfnisse an. Sie entscheiden Wie & Wann: Der Raiffeisen Sofortkredit, Raiffeisen Onlinekredit oder Konsumkredit lässt keine Wünsche offen.

### **Sie wünschen?**

Unter [raiffeisen.at/konsumkredit](https://raiffeisen.at/konsumkredit) finden Sie Ihre Finanzierungslösung nach Maß sowie alle Infos rund ums Thema Finanzierung.



**Josef Pucher**  
Bankstelle Premstätten  
[josef.pucher@rb-graz-thalerhof.at](mailto:josef.pucher@rb-graz-thalerhof.at)



Christian Krenn und Wolfgang Mascher gewannen den Doppelclubmeistertitel 2020 bei den Herren. Obmann Johannes Veit gratulierte den beiden Siegern zum ersten Platz.



Obmann Johannes Veit und sein Stellvertreter Christian Krenn gratulieren Evelyn Graf, die sich mit Annemarie Unterthor heuer den Doppel-Clubmeistertitel bei den Damen sichern konnte.

## Tennisclub

Obmann  
Johannes Veit



Nach dem verspäteten Beginn der Tennissaison Anfang Mai und den Lockerungen im Vereinsleben hinsichtlich des Corona-Virus wurden die neuen Plätze schon bald gut bespielt. Neben dem regulären Spielbetrieb konnten auch das Kinder- und Jugendtennis, die Clubmeisterschaft im Einzel sowie die Allgemeine Meisterschaft des Steirischen Tennisverbands (STTV) aufgenommen werden.

Beim Kinder- und Jugendtennis kann der TC Wundschuh heuer ein neues und auch gut angenommenes Angebot stellen, denn erstmals wird neben den wöchentlichen Tenniskursen für alle Kinder und Jugendlichen aus Wundschuh auch ein Tennis-Nachmittag angeboten. Jeden Mittwoch sind die Plätze für zwei Stunden für den Nachwuchs reserviert, um das Freispiel zu fördern und den Kindern und Jugendlichen generell die Möglichkeit zu bie-

ten, Zeit beim Tennissport zu verbringen.

Die Clubmeisterschaft im Einzel bei Damen und Herren fand heuer Mitte Juli mit der Finalwoche ihren Höhepunkt. In spannenden und fairen Spielen konnte bei den Damen Helene Reinisch ihren Clubmeistertitel aus dem Vorjahr gegen Michaela Stieber im Finale verteidigen. Den dritten Platz sicherte sich Isabella Knauder. Auch bei den Herren gab es eine Wiederholung des Clubmeistertitels aus dem Vorjahr. Martin Schramel setzte sich vor Florian Reinisch und Christian Krenn durch. Erstmals gab es auch eine Senioren-Clubmeisterschaft. Hier holte sich Karl Ferk den Titel. Herzliche Gratulation!

Sehr erfreulich verlief parallel zur Clubmeisterschaft die Teilnahme an der Meisterschaft des STTV in der Allgemeinen Klasse der Herren. In der vierten Klasse musste unser Team in einer Gruppe mit Mannschaften von insgesamt sieben Vereinen nur dem TC Werndorf um ein gewonnenes Spiel den Vortritt lassen und konnte sich den Vizemeistertitel sichern!

Den Höhepunkt der Tennissaison 2020 in Wundschuh stellten sicherlich die „2. Wundschuh Open“ vom 14. bis zum 16. August dar, welche mit der Jahreshauptversammlung kombiniert wurden. Dabei gab es einen Obmann-Wechsel, denn Florian Reinisch legte nach 14 Jahren als Obmann seine Tätigkeit nieder. Als neuer Obmann wurde Johannes Veit von den Mitgliedern gewählt. Ein riesiger Dank gilt Florian für seinen jahrelangen Einsatz als Obmann!

Die „2. Wundschuh Open“ gingen als vereinsinternes Tur-

nier und gemeinsam mit einem Beachvolleyballturnier der Landjugend über die Bühne. Diese Kooperation gestaltete sich als sehr positiv, sodass eine Wiederholung im kommenden Jahr geplant ist. Als Sieger beim Tennisturnier durfte sich Florian Reinisch vor Christoph Graf und Florian Lienhart feiern lassen.

Der zweite Teil der Tennissaison brachte die Doppelclubmeisterschaften, die Ü35-Meisterschaft des STTV sowie den Kaiserwaldcup mit sich, sodass bis Anfang Oktober noch tolle Tennismomente garantiert waren.



Am Abschlusstag der Freiluftsaison 2020 wurde auch ein Mixeddoppeltturnier im Juxformat veranstaltet. Dieses bestand aus Ballwechseln am Tennisplatz sowie Würfelduellen „am grünen Tisch“.

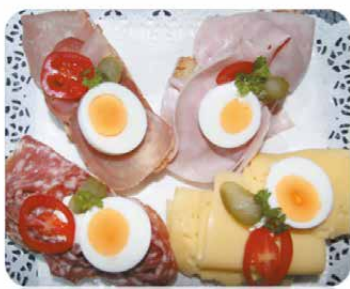
## SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz

Hauptstraße 78  
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:  
silvia.leinholz@hotmail.com



## Geschäftseröffnung am 06.01.2021!

im GesundheitsCentrum 8504 Preding – und weiterhin in Ponigl Teichweg 14

### Blumen Beatrix – Floristik aller Art!



Ab sofort bereits erreichbar unter:

0664/120 72 33

kermautzbeatrix@gmail.com

Meine Unikate finden Sie bereits auch unter:  
www.blumen-beatrix.at



- Hochzeitsfloristik
- Floristik für
  - Geburten
  - Taufen
  - Erstkommunionen
  - Firmungen
  - Geburtstagsfeiern
- Trauerfloristik
  - Kränze
  - Gestecke
- Für jeden Anlass

Mit meiner Floristik werden Sie sehr viel Freude haben!



Für das Erntedankfest wurde wieder die Erntekrone gestaltet, die dann auch von der Landjugend in die Kirche getragen wurde.



Die stolzen Träger der Erntekrone: Johannes Lang, Markus Kickmaier, Martin Strohrigl und Martin Brodschneider.



Obmann Stefan Reininger und Leiterin Christina Radl mit den Erntegaben.



### Landjugend

Leiterin  
Christina Radl  
Obmann  
Stefan Reininger



Zur Geburt ihres Sohnes Jonathan gratulierten wir den frischgebackenen Eltern Eva Maria und Matthias Kainz. Standesgemäß stellten wir unseren weithin sichtbaren Landjugendstorch auf. Wir wünschen der jungen Familie auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Wie alle Jahre gehört das Gestalten und anschließende Präsentieren der Erntedankkrone zum fixen Bestandteil unseres Landjugendjahres. Auch im heurigen Jahr durften wir die wunderschön gestaltete Erntekrone der Gemeindebevölkerung präsentieren und so einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses Festes schaffen.

Im Namen des gesamten Vorstandes als auch aller Mitglieder wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

## Vertrauen in Kompetenz vor Ort *in der Gemeinde Wundschuh!*

“Vertrauen bei Immobilienangelegenheiten beginnt mit einer marktkonformen Verkaufspreisermittlung, geht über eine professionelle Aufbereitung und Betreuung Ihrer Immobilie und endet mit Zufriedenheit bei allen beteiligten Parteien!”

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Harald Schreiner

T 0664 96 92 740

E harald.schreiner@era.at



**RANNEGGER**  
www.era-rannegger.at





Beim Einzelfischen beim Tieber-Teich in Ponigl am 5. September 2020 gewann Jörg Novak mit einem Fang von insgesamt 21,19 kg.



Der Tieber-Teich in Ponigl bietet für das Vereins-Fischen optimale Voraussetzungen. So auch am 5. September 2020.

## Hobby-sportverein

Obmann  
Hannes Schöpfer



Da wir ja, wie die meisten im heurigen Jahr, fast alle unsere Veranstaltungen absagen mussten, haben wir uns den Kopf zerbrochen, was wir den Mitgliedern trotz Corona-Krise bieten können.

Wir haben uns dann dazu entschlossen, ausnahmsweise ein zweites Fischen durchzu-

führen. Im Freien mit einer guten „Angellänge“ Abstand kann nun wirklich nichts passieren.

Elf Fischer haben sich dazu am 5. September 2020 beim Teich von Herbert Tieber in Ponigl getroffen. Diesmal gab es nur ein Einzelfischen und das Nenngeld wurde auf die Sieger aufgeteilt.

Klarer Sieger wurde Jörg Novak. Sein Fang hatte ein Gesamtgewicht von 21,19 kg. Er verwies damit seine Freundin Anna Deutsch mit 5,7 kg

auf den zweiten Platz. Knapp dahinter wurde Gernot Schöninger Dritter mit 5,68 kg gefangenem Fisch.

Auf den geselligen Teil im Anschluss wurde natürlich - ganz regelkonform - verzichtet. Aber es war trotzdem ein spannender Tag bei traumhaftem Wetter.

Am 17. Oktober 2020 luden wir noch zu einem Stockschießen mit anschließendem Kastanienbraten in den Hof von Obmann Hannes Schöpfer. Nach ein paar spannenden Partien

gab es noch leckere Kastanien und Sturm und anschließend schon traditionell Braunschweiger am Spieß am offenen Feuer. So ließen wir auch diesen Tag gemütlich ausklingen.

Der Hobbysportverein wünscht Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten, die in diesem Jahr vermutlich etwas anders als sonst ausfallen werden, aber vielleicht nutzen wir einfach die Chance, die Zeit im Advent einmal ohne Hektik und Stress begehen zu können. Bitte bleiben Sie gesund!



Gernot Schöninger erreichte den dritten Platz.



Am 17. Oktober 2020 fand ein Stockschießen statt.

**Auto - Motor - Boot**  
Reparatur - Service - Handel

Udo Tropper  
Großsulzer Str.13  
8142 Wundschuh  
Tel: 03135 / 55 8 13  
0664 / 32 25 892

genießen im von Wundschuh

**Gasthaus** seit 1968  
3 Sportkegelbahnen  
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00  
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern  
Erwin Haiden  
Hauptplatz 11  
8142 Wundschuh  
Tel. +43 (3135) 52504  
e-mail: info@haidenerwin.at  
www.konditorei-im-gasthaus.at

**Konditorei**  
seit 2008  
Hochzeitstorten  
feine Dessertkreationen  
hausgemachte Eisspezialitäten



Herta Höfferer, Hauptstraße, feierte ihren 80. Geburtstag. Schwiegersohn Martin Kainz, Tochter Angelika Kainz und Gemeinderat Christian Leykauf gratulierten herzlich.



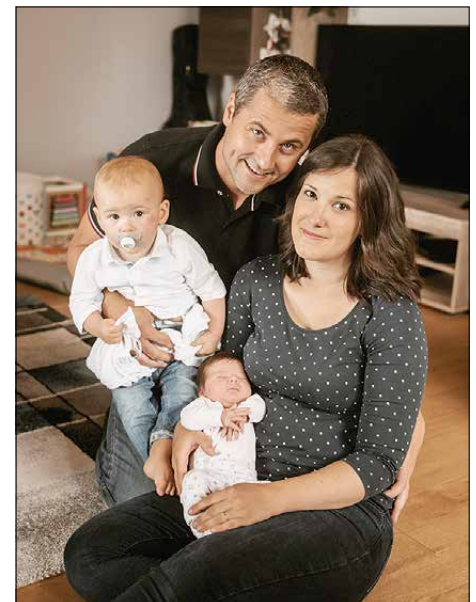
Gertraud Sorger-Weiß, Am Kavarienberg, feierte den 80. Geburtstag. Gatte Alfred und Bürgermeisterin Barbara Walch gratulierten dem Geburtstagskind herzlich.



Stephanie Scherz und Gabriel Kainz haben sich am Standesamt das Ja-Wort gegeben. Das Paar wohnt im Kornfeldweg.



Daniela Durova und Peter Rabold heirateten im Oktober. Das Paar wohnt in der Hauptstraße in Gradenfeld.



Annette und Gerold Glanz mit Sohn Gustav freuen sich über die Geburt von Greta. Die Familie wohnt im Kindlwaldweg.

**IHR GRAWE KUNDENBERATER:**



**Christian BLATTL**  
 Inspektor  
 gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh  
 Mobil: 0664-65 15 170  
 christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen  
 Fonds • Bausparen • Leasing

**KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH**

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10  
 Mobil 0664/924 39 01

mig@kleintierpraxis-wundschuh.at  
 www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung





*Eva Maria und Matthias Kainz freuen sich über die Geburt von Jonathan. Die Familie mit den Kindern Sebastian und Franziska wohnt im Wiesenhofweg.*



*Andrea Gödl und Bernhard Zury, Bachweg, sowie die Geschwister Tobias und Anika freuen sich über die Geburt von Lara.*



*Franz Greiner, Gradenfelder Weg, feierte seinen 80. Geburtstag. Gattin Christiane, Bauernbund-Obmann Stefan Strohrigl, Vizebürgermeister Karl Scherz und Sohn Christian gratulierten. Auch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr überbrachte Glückwünsche.*

## EHRUNGEN

**Gertraud Sorger-Weiß**  
80. Lebensjahr vollendet  
**Karl Klapsch**  
85. Lebensjahr vollendet  
**Herta Höfferer**  
80. Lebensjahr vollendet  
**Leopold Brumen**  
75. Lebensjahr vollendet  
**Franz Greiner**  
80. Lebensjahr vollendet  
**Gottfried Peindl**  
85. Lebensjahr vollendet

## HOCHZEITEN

**Stephanie Scherz und Gabriel Kainz**  
**Daniela Durova und Peter Rabold**

## GEBURTEN

**Greta Glanz**  
**Jonathan Kainz**  
**Lara Zury**

## TODESFÄLLE

**Edi Harb**  
gestorben im 57. Lebensjahr  
**Thomas Knafel**  
gestorben im 36. Lebensjahr  
**Andreas Reinhardt**  
gestorben im 91. Lebensjahr

## IMPRESSUM

**Herausgeber und Verleger:**  
Gemeinde Wundschuh  
gde@wundschuh.gv.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm.<sup>in</sup> Barbara Walch

**Layout und Produktion:**  
Heribert Greiner

**Druck:** Medienfabrik Graz

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:  
Freitag,  
12. Februar 2021**

Weitere Informationen  
über unsere Gemeinde  
finden Sie unter

**www.wundschuh.at**



**Thomas Knafel,**  
Ponigler Straße,  
starb im 36. Lebensjahr.



**Andreas Reinhardt,**  
Lindenweg,  
starb im 91. Lebensjahr.



**Edi Harb,**  
Schattenbauerweg,  
starb im 57. Lebensjahr.

# Unsere Klassen im Bild

Die Aufregung war groß, als nach den Herbstferien am 3. November 2020 die Kinder erstmals die Klassen im neuen Schulgebäude beziehen konnten. Derzeit besuchen 68 Kinder die Volksschule Wundschuh.

Die erste Klasse wird durch Frau Dipl.Päd. Lisa Krug (rechts) und Gerlinde Puntigam betreut. Im Bild (v.l. stehend) Karoline Hahn, Paul Hahn, Luisa Maria Walch, Laurenz Heric, Iva Cvrtak, Fabiana Berto-Lienhart, Jasmin Karner, Andreas Fronec, Helena Triebel, Simon Reicher sowie (v.l.sitzend) Simon Schlegel, Jakob Schöggler, Luca Haar, Dominik Schöpfer, Raphael Leber, Gabriel Peinsitt, Matthias Payer, Lukas Balog und Mateo Bandic.

Die zweite Klasse wird von Frau BEd. Patricia Ulbing betreut. Im Bild (v.l. stehend) Sarah-Lucia Legenstein, Nora Blattl, Franziska Kainz, Emma Salomoni, Michael Lienhart, Agoston Bessenyei, Finn Urch sowie (sitzend v.l.) Kilian Orthofer, Markus Sahliger, Tobias Gödl, Marco Leber, Anja Reininger, Lara Gartler, Rafael Fauland und Georg Kainz.

Die dritte Klasse wird von Frau Dipl. Päd. Andrea Koch (rechts) und Katharina Huber betreut. Im Bild (v.l. stehend) Lukas-Danijel Fronec, Lina Hehl, Sarah Konrad, Anna-Lena Predl, Lorenz Moritz, Mia Roithner, Lea Stollmayer, Jana Krenn, Adrian Topcagic, Marcel Totter sowie (v.l. sitzend) Valentina Tax, Florian Payer, Sebastian Maurer, Jonas Schöninger, Daniel Krainz, Lena Nager und Jan Heiling.

Die vierte Klasse wird durch Frau BEd., Dipl.Päd. Gabriela Wango betreut. Die Kinder sind (stehend v.l.) Benedikt Wimmer, Johannes Greiner, Johannes Walch, Lukas Peitler, Philipp Posch, Konstantin Bacher, Bernhard Stampler, Julia Posch, Leona Ribic sowie (sitzend v.l.) Paul Wallner, Luca Gartler, Sarah-Marie Blattl, Luca Eichhober, Lina Haar, Stefan Tudorache und Larina Vlas.

